

Stadler Dorfblatt



FOTOPROJEKTE IN STADEL

Strassenfotografie:
Wer braucht schon die Grossstadt?

Stadler Impressionen



Wir Stadler lieben es, unsere Individualität mit Dekorationen zu zeigen. Nur einfach Geranienkästen vor den Fenstern reicht uns nicht. Zudem gehen wir natürlich mit dem Jahr mit: An Ostern ein Osterbaum, zu Halloween ein kleines Gespenst ...



Ländlich wohnen bedeutet: Tiere. Ein Hund kann einen fast überallhin mit begleiten, sogar auf unseren Turm. Die meisten Katzen sind Freigänger und oftmals etwas misstrauisch. Natürlich gibt es hier auch viele Nutztiere (siehe Seite 4).



Wenn auch tagsüber noch etwas los ist, spätestens an einem kühlen Abend ist die Hauptstrasse doch eher ausgestorben. Aber Leben gibt es durchaus in Stadel: Am Laternenweg, der 1. August-Feier, der Chilbi usw. trifft man Freunde, alte Bekannte und auch sonst das halbe Dorf.



Inhalt

Strassenfotografie in Stadel	
Gemeindenachrichten	
Neues vom LoTi	
IG STADELaktiv	
Vorstellung unserer "Gschichtli-Wege"	
Naturschutzverein Stadel	
Schützengesellschaft Stadel / Ganzheitliches Lernen	
Zukunft des TC Stadel	
ElternEcho	
Feuerwehrhörnli-Abend	
Primarschule	
Sek Stadel	
Reformierte Kirche	
Katholische Kirche	
Musikverein Neerach	
Mediothek Neerach	
Volkshochschule Bülach	
Dienstleistungen	
Eltern und Kind	
Vorstellung des Jugendcoachings "Back on Track"	
Senioren: Dienstleistungen und Aktivitäten	
Unsere Inserenten	
Veranstaltungskalender	
Standpunkte und Blickwinkel	
Die Rumtreiber-Ecke	

Editorial

2	Stadel, das klingt nicht nach einem Fotoprojekt. Fotos macht man an speziellen, interessanten Orten oder von interessanten Dingen. Und Projekt, das klingt sowieso ... grösser.
6	
8	
10	Ein Fotoprojekt, das klingt nach mindestens einer Reise nach Tibet, zwölf grossformatigen Bildern von den eindrucklichsten Wasserfällen der Schweiz oder einer Reportage über die Rettung von Elefantenbabys in Afrika.
13	
14	
16	
16	Aber alles kann ein Projekt sein. Sie halten momentan gerade eins in den Händen. Wenn man das Internet zu Rate zieht, was ein Projekt ist, kriegt man die Definition: "Ein Projekt ist ein einmaliges, zeitlich begrenztes Vorhaben, das ein festgelegtes Ziel verfolgt". Also wie eine Dorfblatt-Ausgabe.
17	
18	
20	
22	Ein Fotoprojekt kann auch eine Fotoreportage sein, in der man zu einem bestimmten Thema berichtet und Bilder sammelt. Und schon haben wir einen reich bebilderten Leitartikel (sprich: Fotoreportage), denn ein Leitartikel ist seinem Charakter nach eine Reportage. Diese bietet eine Mischung aus Information und Unterhaltung, in der die Sachverhalte dramaturgisch aufbereitet und anhand von konkreten Beispielen anschaulich wiedergegeben werden.
24	
25	
26	
27	
31	
33	Diesmal geht es um Strassenfotografie: Strassenfotografie in einem kleinen Dorf statt in New York oder London oder wenigstens Zürich. Ja, geht denn das überhaupt? Und lohnt sich das?
34	
35	
36	
36	Lesen Sie weiter ...
38	
39	<i>Elisabeth Guggenbühl</i>
40	
42	

Strassenfotografie in Stadel

Fotoprojekte in einem kleinen Dorf

Ich liebe Fotoprojekte. Und ich mache unter anderem Fotoprojekte, die als Leitartikel dienen können – die Themen der Dorfblatt-Leitartikel sind mannigfaltig. Es geht darum, über etwas aus unserem Dorf zu informieren. Ein Projekt ist etwas, das Beschränkungen unterliegt. Eine davon ist natürlich "Stadel". Das beschränkt das (geografische und politische) Gebiet.

Dann sollte es aber auch noch thematisch eingeschränkt werden, einfach durcheinandergewürfelte Fotos von allem Möglichen in Stadel sind noch kein Projekt. Schöne Scheunentore, die Dokumentation der Amphibiensaison aus der Sicht der freiwilligen Helfer oder ein Jahr lang jeden Tag ein Foto vom gleichen Ort aus machen IST ein Projekt.

Stellt sich die Frage: Wieso sollte man überhaupt in so einem kleinen (sorry) Kaff Fotoprojekte machen? Lohnt sich das?

Dass heutzutage weniger Geduld da ist, um längere Texte zu lesen, und viele einfach gerne etwas durchblättern und sich die Fotos anschauen, ist bekannt. Auch heisst es, "ein Bild sagt mehr als 1000 Worte". Unsere Gesellschaft wird immer visueller, die Aufmerksamkeitsspanne immer kürzer.

Fotos zeigen die Dinge, wie sie sind (wenn man wirklich Fotos macht und nicht KI irgendwas basteln lässt). Als Zeitzeugen sind sie für Printmedien unschlagbar. Früher und Heute als Gegenüberstellung ist fast nur mit Fotos möglich. Auf den Bildern unten sieht man, wie ein Haus in den 1950er Jahren ausgesehen hat und wie es heute aussieht, rund 75 Jahre später. So etwas mit Worten zu beschreiben, ist umständlich und unpraktisch.



Manche von Ihnen wissen vielleicht, dass unser Dorfblatt in zwei Staatsarchiven (Zürich und Bern) gesammelt wird, eben wegen der Leitartikel, in denen das Leben von heute beschrieben und abgebildet wird. In 50 oder 100 Jahren ist man vielleicht froh um die Bilder und Informationen.

Wenn man alte Fotos von Stadel anschaut, handelt es sich meist um sogenannte Strassenfotografie. Bei dieser geht es darum, Mensch und Umgebung zu fotografieren.

"Strassenfotografie" ist übrigens kein Projekt, sondern ein Fotografie-Genre wie Portraitfotografie oder Lebensmittel-fotografie. Heutzutage verstehen die meisten darunter Fotos von Grossstädten mit dem entsprechenden Gewimmel und den vielen Lichtern. Hinzu kommt, dass es jede Menge verschiedener Ausrichtungen gibt: Menschen und Emotionen, eher künstlerische, stilisierte Bilder oder auch sogenannte urbane Landschaften.

Für "Menschen und Emotionen" braucht man erstens viel Betrieb und zweitens ist es in der Schweiz nicht erlaubt, Leute ohne ihre ausdrückliche Einwilligung zu fotografieren, so dass sie klar erkennbar sind. Das fällt also schon mal weg. Bei den meisten künstlerischen Strassenbildern sind Licht, Schatten, Linien und Flächen das Thema, es geht um die Gesamtkomposition und der (meist nicht identifizierbare) Mensch ist nur ein Fokuspunkt. Unsere Umgebung ist dazu schlecht geeignet.

Urbane Landschaften sind sozusagen Umgebungsaufnahmen im Dorf oder in der Stadt. Da müssen keine Menschen auf dem Foto vorkommen und es muss auch nicht geometrisch und streng sein.

Für das Dorfblatt und seinen dokumentarischen Wert sind diese Sorten Bilder am geeignetsten: Zeigen, wie es hier aussieht.

Etwas, das seit einigen Jahren nun typisch "Stadel" ist (leider, werden manche sagen) ist das Büro der Nagra (siehe unten), in dem man sich über das Tiefenlager informieren kann. Genau so etwas ist ein Zeugnis dafür, was hier in diesem Dorf geschieht. Weiterhin ist mit diesem Bild dokumentiert, dass da einmal eine Metzgerei / Wursterei war, an die nun offenbar nur noch die Schrift an der Wand erinnert – ein Zeitzeuge des Sterbens der kleinen Geschäfte wie Metzgereien und Bäckereien in den Dörfern.

Strassenfotografie soll einfangen, wie das Leben an diesem



Ort ist, was es für jemanden bedeutet, hier zu leben oder sich hier aufzuhalten.

Was Stadel ausmacht

Ich habe mir einmal überlegt, was mir zu unserem Dorf einfällt. Die Stichworte sind nicht geordnet, sondern einfach, was mir in den Sinn gekommen ist und was ich in Gesprächen mitgenommen habe.

- Fluglärm (und die daraus resultierenden Auflagen)
- Tiefenlager, Nagra
- Es ist wenig los auf den Strassen / oft leere Strassen.
- Wir haben viele Brunnen.
- Man kennt sich, wenn man das will: Wenn man im Dorf aktiv ist und unter die Leute geht, kennt man bald das ganze Dorf (jedenfalls die, die das Gleiche tun).
- Es gibt einige grössere Veranstaltungen im Jahr: Neujahrsapéro, DVS, Fasnacht, Frühlingsmarkt, Chilbi, 1. August-Feier, Nachtkaffee, Traktorentreff, Bazar, die Weihnachtsanlässe der Kulturkommission. Sonst ist hier eher wenig los. Es gibt aber viele Vereine / Gruppen.
- Die meisten wohnen hier, arbeiten aber woanders.
- Kieswerk, Kiesstrasse: viel Verkehr
- Kein Bahnanschluss: Bus
- Die Landschaft ist vielfältig und abwechslungsreich. Die Natur lädt ein zum Erholen, Spazieren, Velofahren etc.
- Unsere Schule hat ein Einzugsgebiet, das unser Gemeindegebiet übersteigt (umgebende Gemeinden) und wurde immer wieder erweitert.
- Die Einfamilienhäuser / Häuser vs. Wohnungen Quote ist hoch; sprich, viele Leute wohnen in einem Haus.
- Die Leute lieben es, zu dekorieren (das Haus, den Garten). In der Stadt sieht man sowas kaum.
- Es gibt vergleichsweise viele Heimatschutz-Gebäude.
- Hier leben viele Tiere (Haus- und Grosstiere).
- Unsere Specials: Turm, Panzersperre, Stadlersee.
- Wir haben nur noch zwei funktionierende Restaurants – vor 85 Jahren waren es noch sechs.

Nachfolgend und auf der vorderen Farbseite finden Sie also die Fotos, die sich aus obiger Liste ergeben und die ich ausgewählt / gemacht habe, um Stadel zu repräsentieren.

Genau solche liebevoll gestalteten kleinen Ecken wie auf dem Foto unten sind es, was Stadel für mich ausmacht. Man hat das Gefühl, die Menschen leben gerne hier. Das zeigt sich in vielen kleinen Details.



Klassische / typische Stadler Häuser sehen eher so aus wie oben.

Aber hier kann man sich auch seine individuellen Träume verwirklichen, so lange sie innerhalb der Bauvorschriften sind.

Die Einfamilienhaus-Quartiere grenzen direkt an die wunderschöne Natur.



Dorfteil-Hauptstrassen, schöne alte und renovierte Bauernhäuser und Heimatschutz-Häuser sind einen eigenen Leitartikel wert, würde ich sagen.

Stadel hat unheimlich viel zu bieten!



Nutztiere, Landwirtschaft – in einem Bauerndorf natürlich ein grosses Thema.

Die Strasse (rechts) ist nur zu den Stosszeiten gut befahren. Das Foto wurde über Mittag aufgenommen.

Darunter unser Löwenbrunnen – das Wahrzeichen unseres Dorfes und Verkörperung der vielen Brunnen, die es bei uns gibt.

Die Rose, eins von ehemals sechs Stadler Restaurants, ist leider nicht mehr in Betrieb.

Diese fünf Fotos sowie die auf Seite 3 sind übrigens mit Schwarzweiss-Film gemacht.



Es gibt etwas, dem Strassenfotografen absolut nicht widerstehen können: Kuriositäten. Wie diese an einem Baum aufgehängten Flyer für einen Vortrag oder eine Exkursion (sorry, ich weiss es nicht mehr und lesen kann ich es auf dem Foto nicht) von LoTi.

Das sah so umwerfend lustig und seltsam aus! Da zückt man natürlich gleich die Kamera.

Ich würde auch annehmen, dass in keinem anderen Dorf in der Schweiz so etwas anzutreffen ist. Wiederum etwas, von dem man sagen kann: "Only in Stadel ...".



Links oben: Kiesstrasse am Morgen. Ein Auto nach dem anderen ...

Unten: Unser schöner Stadlersee mit obligatem Flugzeug. Schön ist es trotzdem da, egal um welche Tages- oder Jahreszeit.



Mitte unten: Das hat nicht jeder, so einen Turm. Ein Besuch lohnt sich – die Aussicht ist einfach grandios, was leider nicht nur wir Stadler wissen. Natürlich darf hier auch ein Panoramabild nicht fehlen.

Rechts: Zwei Landschaftsbilder. Stadel hat viele schöne Wege und interessante Landschaften, die zu Fuss oder mit dem Velo zu erkunden sind.

Elisabeth Guggenbühl



Gemeindenachrichten

Informationen des Gemeinderates vom 6.5.2026, bis und mit Sitzung 06/26

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Redesign Gemeindegewebseite

Die Website der Politischen Gemeinde Stadel ist das zentrale digitale Aushängeschild der Gemeinde und dient als primäre Informationsplattform für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie Besucher. Sie muss den modernen Anforderungen an Benutzerfreundlichkeit, Barrierefreiheit und mobile Nutzung entsprechen. Um die Attraktivität, Funktionalität und technische Zukunftssicherheit des Webauftritts zu gewährleisten, ist ein umfassendes Redesign unumgänglich. Für die entsprechenden Arbeiten wurde ein Kredit von CHF 25'000.00 genehmigt.

Finanzen und Liegenschaften

Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Stadel

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde. Bei einem Aufwand von CHF 11'617'413.65 und einem Ertrag von CHF 12'342'027.63 resultiert in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss von CHF 724'613.98. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen belaufen sich auf total CHF 692'976.71.

Die Investitionsrechnung schliesst im Verwaltungsvermögen mit Ausgaben von CHF 1'942'638.06 und Einnahmen von CHF 319'249.50 ab, was Nettoinvestitionen von total CHF 1'623'388.56 entspricht. Dieser Betrag ist entsprechend den geltenden Vorschriften in die Bilanz zu übertragen und dort nach der Nutzungsdauer der entsprechenden Investition abzuschreiben.

Die Abweichungen sind in der Jahresrechnung detailliert und nachvollziehbar begründet. Die Jahresrechnung wird der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2026 vorgelegt und wird vorgängig auf www.stadel.ch zum Download aufgeschaltet.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Bericht einige Grundstückgewinnsteuer-Entscheide gefällt und dabei Grundstückgewinnsteuern von total CHF 688'840.00 veranlagt.

Gesundheit, Soziales und Jugend

Jahresrechnung 2025 des Alters- und Pflegeheim Eich, Niederglatt

Die Jahresrechnung 2025 des Alters- und Pflegeheims Eich, Niederglatt, schliesst in der Erfolgsrechnung bei einem Aufwand von CHF 4'865'754.74 und Erträgen von CHF 5'215'228.20 mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 349'473.46 ab. Das Budget 2025 sah einen Aufwandüberschuss von CHF 135'104.00 vor.

Gemäss Art. 13 der Geschäftsordnung für die Verwaltungskommission hat der Gemeinderat die Jahresrechnung zweitinstanzlich genehmigt.

Bau und Planung

Baubewilligungen

Seit dem letzten Bericht bewilligt der Gemeinderat neben verschiedenen kleinen, untergeordneten Bauvorhaben, Nutzungsänderungen oder Nachträgen zu Baubewilligungen auch folgende Bauvorhaben:

- Sanierung Bachserstrasse mit Bankettsicherung, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1049 in Stadel
- Erstellen eines Lamellendachs über dem Sitzplatz bei der Liegenschaft Vers.-Nr. 982, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1838, am Rebweg 15, 8174 Stadel

Überarbeitung Verfahren Ausgleichsgebiete für Schutzraumbauten

In der Gemeinde Stadel wurde die Ausgleichsgebietsplanung des Zivilschutzes (AGB) letztmals im Jahr 2021 überarbeitet. Gemäss § 19 Abs. 3 der Kantonalen Zivilschutzverordnung (KZV) muss die Planung über die verfügbaren Schutzplätze für die ständige Wohnbevölkerung jeweils alle fünf Jahre aktualisiert werden. Damit läuft diese Plangrundlage zur Gewährung einer Zahlung von Ersatzabgaben in der Gemeinde Stadel Ende 2026 ab und sollte damit bald an die Hand genommen werden. Die Kosten für die Ausgleichsgebietsplanung werden gemäss § 28 lit. a KZV auf Antrag der Gemeinde vollständig über die Kasse der Ersatzbeiträge durch das Amt für Militär und Zivilschutz übernommen.

Mit dem Ziel, der gesamten Bevölkerung einen Schutzplatz zur Verfügung zu stellen, gilt für Private wie auch für die öffentliche Hand grundsätzlich die sogenannte Schutzraumbaupflicht. Die Ausgleichsgebietsplanung des Zivilschutzes (AGB) dient als massgebende Grundlage, damit Bauvorhaben von einer reduzierten Schutzraumbautätigkeit profitieren können, sprich von der Schutzraumbaupflicht entbunden werden können und stattdessen Ersatzabgaben zahlen dürfen. Aus unserer Sicht ist eine möglichst rasche Überarbeitung sinnvoll. Die Möglichkeit, auf den Bau von aufwändigen Schutzräumen verzichten zu können, entspricht einem Wunsch und Bedürfnis der Bauherrschaften.

Für die Überarbeitung wurde ein Kredit von CHF 8'648.00 genehmigt.

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindeschreiber gerne zur Verfügung.

Manuel Frei, Gemeindeschreiber

Zivilstandsnachrichten

vom 05.03.2026 – 06.05.2026

Todesfälle

Verena Schertenleib-Bucher,
geb. 18.12.1935, verstorben am
11.03.2026, wohnhaft gewesen in
Stadel

Zu- und Wegzüge**Zu- und Wegzüge**

Diese werden in Zukunft aus Daten-
schutzgründen nicht mehr publi-
ziert.

Gratulationen**Geburtstage**

keine Meldung an das Dorfblatt

Treffen mit dem Gemeindepräsidenten

Haben Sie ein Anliegen, eine Kritik oder ganz einfach
eine besondere Idee? Ich stehe Ihnen jeweils montags
zwischen 7 und 10 Uhr für ein persönliches Gespräch
oder eine Auskunft zur Verfügung.

Senden Sie Ihre Terminanfrage direkt per Mail an:

dieter.schaltegger@stadel.ch oder 079 335 15 40

Ich freue mich auf konstruktive Gespräche.

Dieter Schaltegger, Gemeindepräsident

**Die Einwohnerstatistik wird nur noch einmal
jährlich publiziert.**

Bericht Geschwindigkeitsmessungen Gemeindestrassen 2025

Im Jahr 2025 wurden insgesamt drei Geschwindigkeitsmes-
sungen durchgeführt. Eine davon fand an der Hinterdorf-
strasse in Stadel während sieben Tagen statt. Zwei weitere
Messungen wurden an der Dorfstrasse in Windlach durch-
geführt und dauerten zusammen 43 Tage.

Ergebnisse**Hinterdorfstrasse (Stadel):**

1 – 5 km/h netto: 28 Übertretungen
6 – 10 km/h netto: 2 Übertretungen
11 – 15 km/h netto: 2 Übertretungen

Hier war die Lage noch recht entspannt – die meisten wa-
ren nur minimal schneller unterwegs als erlaubt. Sozusagen
"fast korrekt".

Dorfstrasse (Windlach):

1 – 5 km/h netto: 320 Übertretungen
6 – 10 km/h netto: 77 Übertretungen
11 – 15 km/h netto: 16 Übertretungen
16+ km/h netto (Verzeigungen): 2 Fälle

An der Dorfstrasse zeigte sich hingegen, dass Tempolimits
offenbar gelegentlich als Empfehlung verstanden werden.
Immerhin blieb der Grossteil im "kleinen Rahmen".

Bussen

Aus den festgestellten Übertretungen ergibt sich ein rech-
nerischer Gesamtbetrag von Fr. 27'900.00. Davon entfallen
Fr. 1'860.00 auf die Hinterdorfstrasse und Fr. 26'040.00 auf
die Dorfstrasse.

Hinweis

Der effektiv eingenommene Betrag fällt erfahrungsgemäss
etwas tiefer aus. Gründe dafür sind unter anderem abge-
lehnte Ordnungsbussen, Fahrzeuge ohne Kontrollschilder
oder solche aus dem Ausland, bei denen die Haltermitt-
lung schwierig ist.

Mit anderen Worten: Nicht jede Übertretung hat auch fi-
nanzielle Folgen – die Messung liefert jedoch in jedem Fall
wertvolle Erkenntnisse zum Verkehrsverhalten.

Hannes Rindlisbacher, Sicherheitsvorsteher

PS: Entgegen hartnäckiger Dorfmythen finanziert man mit
den Bussgeldern nicht Bülach, sondern ganz brav die Kasse
von Stadel.

Neues vom LoTi

Stellungnahme des Vereins LoTi

Wollen wir ein Besucherzentrum beim Endlager für radioaktive Abfälle?

Im Stadler Dorfblatt 1/2026 (Seite 8) ist die Medienmitteilung zur Vollversammlung der Regionalkonferenz Nördlich Lägern zu lesen. Darin steht, dass sich die Versammlung für ein Besucherzentrum im Haberstal ausgesprochen hat. Zur Diskussion standen die drei Varianten "lokal" mit einem Zentrum im Haberstal, "regional" mit einem grösseren Zentrum in der Region und eine rein digitale Lösung. Es ist richtig, dass die lokale Variante bevorzugt wurde gegenüber den beiden Alternativen.

Was in der Diskussion fehlte, war die Variante "Kein Besucherzentrum". Nach unserer Wahrnehmung in verschiedenen Gruppendiskussionen waren nicht wenige Teilnehmende der Ansicht, es brauche kein Besucherzentrum. Die Gründe für diese Haltung waren beispielsweise die Erwartung, dass das Endlager für radioaktive Abfälle durch Marketingaktionen und Unterhaltungsangebote verharmlost wird oder dass ein solches Zentrum massiven Mehrverkehr für eine durch die grosse Baustelle bereits belastete, ländliche Umgebung bringt. Auch gab es Äusserungen, die Bevölkerung von Stadel solle allein entscheiden und auf keinen Fall irgendein Gremium. Die Möglichkeit einer Ablehnung eines Besucherzentrums müsse auch berücksichtigt werden.

Zudem erweckt die Medienmitteilung mit der Schlagzeile "Die Vollversammlung spricht sich für ein Besucherzentrum im Haberstal aus" den Eindruck, die Vollversammlung habe im Plenum über ein Besucherzentrum diskutiert und anschliessend über die Varianten abgestimmt. Dies ist jedoch nicht der Fall: In Gruppendiskussionen wurden Aspekte der drei Varianten besprochen und im Anschluss mittels Punkteabfrage, einer Methode der partizipativen Meinungsbildung, priorisiert. Dabei handelt es sich keineswegs um eine Abstimmung im eigentlichen Sinn, wie es der Titel der Medienmitteilung suggeriert, sondern lediglich um ein Stimmungsbild der Teilnehmenden.

Weiter ist festzuhalten: Der Bau eines Endlagers für radioaktive Abfälle ist noch keineswegs beschlossen. Zunächst muss das Rahmenbewilligungsgesuch vom Bundesrat und vom Parlament genehmigt werden, ein mögliches Referendum muss abgewartet werden und anschliessend das Baubewilligungsgesuch eingereicht und bewilligt werden. Erst danach könnte mit dem Bau begonnen werden. Und erst dann würde ein entsprechendes Besucherzentrum überhaupt relevant. Bis dahin vergehen noch viele Jahre. Es ist daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll, über ein Besucherzentrum zu diskutieren, insbesondere auch in einem sich sehr dynamisch entwickelnden Umfeld.

Dem Verein LoTi ist es ein wichtiges Anliegen, dass auch diese Überlegungen in der Region Gehör finden.

Bund zieht sich nicht aus Leitung des Felslabors Mont Terri zurück: Die Antwort des Bundesrates an den Verein LoTi

Im Felslabor Mont Terri werden unter unabhängiger Leitung nationale und internationale Forschungsprojekte durchgeführt, die sich unter anderem mit Fragestellungen der sicheren Lagerung radioaktiver Abfälle befassen – unverzichtbare Forschung für das geplante Endlager, das in Stadel gebaut werden soll. Der Bundesrat hat im vergangenen Jahr angekündigt, dass beim Felslabor Mont Terri gespart werden und die Leitung des Felslabors in andere, nicht mehr staatliche, Hände gelegt werden soll.

Dieser Sparantrag stiess bei verschiedenen Kantonen und Organisationen, der Region und beim Verein LoTi (Nördlich Lägern ohne Tiefenlager) auf Unverständnis. Sie wandten sich alle auf ihre Weise an den Bundesrat. Auch LoTi setzte sich mit einem Schreiben an den Bundesrat für die Rücknahme des Sparantrags ein.

Entgegen der Ankündigung des Bundesrates wird sich der Bund nach aktuellem Stand nicht aus der Leitung des Felslabors Mont Terri zurückziehen. Dies geht aus der Antwort von Bundesrat Martin Pfister an den Verein LoTi hervor, in dessen Departement Swisstopo mit Mont Terri angesiedelt ist. Diese Einschätzung beruhe auf umfangreichen Abklärungen sowie zahlreichen Gesprächen. Derzeit werde eine Lösung für das Felslabor erarbeitet, welche die Anforderungen von Gesellschaft, Politik und Forschung vereint und die geäusserte Kritik verschiedener Stellen einbeziehe. Wie genau sich die neue Aufstellung des Felslabors Mont Terri erweisen wird, bleibt allerdings noch unklar.

Wir begrüssen sehr, dass die Unabhängigkeit des Felslabors Mont Terri weiterhin gewährleistet bleibt. Beim Projekt zur Endlagerung radioaktiver Abfälle in der Gemeinde Stadel muss die Sicherheit von Mensch und Umwelt oberste Priorität haben. Nach wie vor bestehen jedoch erhebliche Sicherheitslücken – beispielsweise hinsichtlich des Tiefengrundwassers. Forschung unter realen Bedingungen wird ausser im jurassischen Felslabor Mont Terri an keinem anderen Standort unter unabhängiger Aufsicht des Bundes und in dieser Qualität betrieben. Diese unabhängige Forschung ist und bleibt zentral für die Langzeitsicherheit.

Der Brief von LoTi an den Bundesrat sowie das vollständige Antwortschreiben von Bundesrat Martin Pfister kann auf der Webseite von LoTi (www.lotit2010.ch) gelesen werden.

Vorstand des Vereins LoTi

Medienmitteilung zur 27. Vollversammlung / Etappe 3 der Regionalkonferenz Nördlich Lägern

Die Vollversammlung informiert sich über Pilotlager und Bautechnik

Stadel, 11.3.2026. Am Dienstagabend, 10. März, fand in der Stadthalle Bülach die 27. Vollversammlung der 3. Etappe des Sachplanverfahrens geologische Tiefenlager der Regionalkonferenz Nördlich Lägern statt. Es nahmen knapp 100 Mitglieder teil. Hauptthema waren Informationen zum Pilotlager und zu den Unterschieden zwischen dem deutschen Sonderfall Asse und dem Schweizer Tiefenlagerprojekt "Terradura".

Meinert Rahn, Leiter Sektion Geologie ENSI, stellte die gesetzlichen Grundlagen für das Pilotlager vor. Zusammen mit den Testbereichen und der Umgebungsüberwachung wird es Teil des Monitorings, also der Überwachung des Tiefenlagers, sein und räumlich getrennt vom Hauptlager angeordnet werden. In diesem Pilotlager werden dann auch erstmals radioaktive Abfälle eingelagert. Über mehrere Jahrzehnte sollen dann verschiedene Parameter wie Temperaturverteilung, Wassersättigung, Druckverhältnisse und felsmechanisches Verhalten gemessen werden.

Maurus Alig, Nagra, ergänzte, dass bei der hohen Stabilität des Opalinustons nicht zu erwarten sei, dass im vorgesehenen Zeithorizont der Pilotphase grosse Veränderungen zu beobachten sein werden, die dem Sicherheitsnachweis für einen endgültigen Verschluss des Lagers im Wege stehen.

Im Anschluss daran informierten Thomas Lautsch und Severin Wälchli über die Besonderheiten beim Bau von Terradura – dem Tiefenlager in Nördlich Lägern – im Vergleich mit dem Versuchslager Asse bei Wolfenbüttel, Deutschland. Dort wurden in einem ehemaligen Salzbergwerk zwischen 1967 und 1978 ca. 126'000 Fässer mit schwach- und mittelradioaktivem Abfall eingelagert. Da sich das Gestein als instabil erwies und Wasser einbrach, besteht die Gefahr, dass die eingelagerten Fässer korrodieren; sie müssen rückgeholt werden. Das Tiefenlager Terradura hingegen ist kein Entnahmebergwerk, sondern ein Einlagerungsbauwerk, bei dem die Abfälle in den Opalinuston eingebracht werden. Dies garantiert die geforderte Langzeitsicherheit, weil das Gestein wasserundurchlässig ist und sich die Tunnel und Stollen nach Einlagerung und Verfüllung nur noch minimal verformen werden. Eine Lehre aus Asse sei jedoch, dass bei einem Konzept eines Tiefenlagers auch immer an eine mögliche Rückholung gedacht werden muss.

Die nächste Vollversammlung findet am Samstag, 20. Juni 2026, in der Stadthalle Bülach statt.

Für weitere Fragen:

Dr. Christopher Müller, Co-Präsident Regionalkonferenz, +41 78 849 29 00; <https://regionalkonferenz-laegern.ch>

Der Verein LoTi lädt ein zur Exkursion



Vom Rahmenbewilligungsgesuch zum Baugesuch: Projektentwicklung Terradura, Geologisches Tiefenlager

Auf der Exkursion erfahren wir, wie das Projekt Terradura für die weiteren Bewilligungsschritte, insbesondere das Baugesuch, weiterentwickelt wird. Nachdem im Rahmenbewilligungsgesuch dargelegt wurde, dass aus Sicht der Nagra das Gebiet Nördlich Lägern der sicherste Standort zur Errichtung eines geologischen Tiefenlagers darstellt, richtet sich der Fokus im Baubewilligungsverfahren im Haberstal nun auf die konkrete Ausgestaltung der Anlagen sowie auf deren Auswirkungen auf Umwelt und Raumplanung.

Geleitet wird die Exkursion von Severin Wälchli, Bereichsleiter Projektierung & Bau des geologischen Tiefenlagers und Mitglied der Geschäftsleitung der Nagra.

Programm der Exkursion

- 08.50 Eintreffen beim Treffpunkt der Nagra in Stadel, Kaffee und Gipfeli
- 09.00 Geologisches Tiefenlager: warum, wie und wo? (Modellbesichtigung, Dialog)
- Fahrt mit öV nach Windlach und Fussmarsch (25 min) zum Haberstal*
- Besichtigung geplantes Areal Oberflächenanlage Haberstal
- 11.45 Ende der Exkursion, Fussmarsch zur Bushaltestelle in Windlach

Wann?

Samstag, 30.05.2026
09.00 – 12.00 Uhr

Wo?

Treffpunkt Nagra in 8174 Stadel
Zürcherstrasse 6 und Haberstal

Anmeldung erforderlich bis 26.05.2026 an:

brigitte.dorn@loti.clubdesk.ch



Rück- und Ausblicke

Exkursionen und STAMMTische

IG STADELaktiv

Tiefenlager – aber bitte fair



Exkursion ENSI Brugg

Am Freitag, 17.4.2026, fand der von Stadelaktiv organisierte Besuch beim Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI in Brugg statt. Eine Gruppe von engagierten Stadlerinnen und Stadlern traf sich mit Dr. Felix Altorfer, dem Leiter des Bereiches Entsorgung und den Projektleitern für die Verpackungsanlage in Würenlingen und dem möglichen geologischen Tiefenlager in Stadel.

Im Zentrum standen die derzeitigen Arbeiten beim ENSI zur Prüfung des von der Nagra vorgeschlagenen Standorts sowie die sicherheitstechnische Beurteilung der Rahmenbewilligungsgesuche für das geologische Tiefenlager und die Verpackungsanlage für radioaktive Abfälle.

In ihren Präsentationen zum Stand der Arbeiten beim ENSI wurden auch technisch schwierige Sachverhalte auf eine Art und Weise erklärt, die für uns verständlich waren und die erfreulich vielen Zwischenfragen aus den Reihen der Besucher führte zu einem lebhaften Dialog mit den Experten. Der Anspruch des ENSI, einen offenen und transparenten Dialog zu den Anliegen und Perspektiven aus der betroffenen Bevölkerung zu führen wurde klar spürbar.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein kleiner Imbiss, der von Stadelaktiv offeriert und mitgebracht wurde. Die Gelegenheit, sich dabei mit den ENSI-Experten persönlich auszutauschen wurde von beiden Seiten als äusserst wertvoll geschätzt und soll weitergeführt werden. Persönliche Rückmeldungen zu der Veranstaltung von Teilnehmenden waren sehr positiv.

Peter Ernst



Die **STAMMTischsaison 2026** ist erfolgreich gestartet.

Anhand einer anschaulichen Präsentation sowie eines Videos führte Stefan Klute von den BKW in das Thema **Rückbau des Kernkraftwerks Mühleberg** und den Transport der Brennelemente nach Würenlingen ein. Es war äusserst spannend, aus erster Hand zu erfahren, wie reibungslos die Arbeiten verlaufen und wie intensiv der internationale Erfahrungsaustausch gepflegt wird – ganz im Sinne von: *gemeinsam besser werden*.



Stefan Klute, VRP von Swissnuclear sowie **Matthias Borner**, Projektleiter und unter anderem verantwortlich für das Zwischenlager und die Verhandlungen zu den Abgeltungen, standen im Anschluss für den persönlichen . Dieses Angebot wurde rege genutzt und von unseren Gästen sehr geschätzt – viele (auch die Referenten!) blieben bis kurz vor Mitternacht.



Als nächste Gäste durften wir (nach Redaktionsschluss dieses Dorfblatts) Vertreter der **Gemeinde Würenlingen** begrüßen. Gemeinsam wollten wir verstehen, wie die Verhandlungen mit Swissnuclear in der Praxis ablaufen. **Patrick Zimmermann** und **Roland Meier** konnten darüber Auskunft geben, wie die Gemeinde mit den diversen Kernanlagen auf ihrem Gemeindegebiet zurechtgekommen sind.

Rolf Hofstetter

Interessiert an aktuellen Infos von STADELaktiv?
Hier Kontakt aufnehmen:

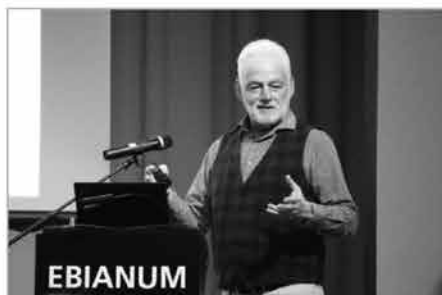


Ankündigung STAMMtisch Grossbaustelle

mit Placi Berther, ehemaliger Gemeindepräsident von Tujetsch.

Donnerstag, 11. Juni 26

20 Uhr im Pöstli

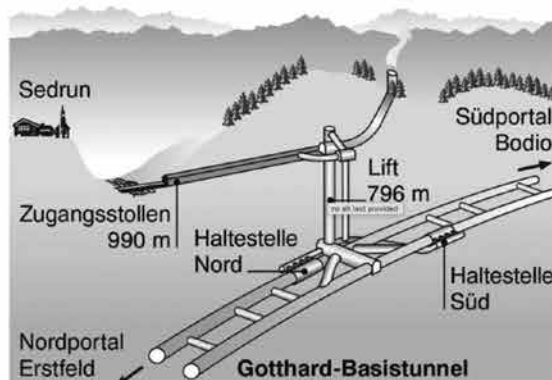


Bereits im November 2022 war Placi Berther Gast bei einer Informationsveranstaltung im Ebianum Fisibach. Er berichtet eindrücklich von seinen Erfahrungen mit der Grossbaustelle «Zwischenangriff Sedrun», wo in den Jahren 1996 bis 2016 ein Zugangsstollen zum NEAT Gotthard-Basistunnel gebaut wurde.

Nun kommt er nochmals ins Zürcher Unterland und berichtet exklusiv für die Stadler Bevölkerung, was auf eine Gemeinde zukommt, in der ein solch ausserordentliches Bauprojekt realisiert wird.

Was bedeutet so eine Grossbaustelle für den Verkehr, für die Lärmimmissionen, für die Wohn- und Verpflegungssituation der Bauarbeiter usw.

Wie hat Sedrun diese Herausforderungen bewältigt?



Blick auch die Grossbaustelle in Tujetsch (Sedrun)

Nutzen Sie die Gelegenheit, aus erster Hand zu erfahren, wie eine Gemeinde geplant, diskutiert, ausgehandelt hat und schlussendlich mit dieser Situation umgegangen ist.

Placi Berther kann viele Episoden von Schwierigkeiten, Kompromissen und Beispiele von Lösungsfindungen mit Augenmass berichten.

Er stellte damals in Fisibach seine Ausführungen unter den Titel: **«Wir waren die Pionierbaustelle - Was kann ein Jahrhundertprojekt vom anderen lernen?»**

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen, mit ihrem Interesse das Engagement von Placi Berther für unsere Gemeinde honorieren.

Für die IG STADELaktiv: Werner Kramer

Ankündigung

Details im nächsten Dorfblatt

Exkursion Grimsel

Samstag 12. September 26

06:30 – 19:00 Uhr

Unkostenbeitrag CHF 50.--

Fahrt mit Bus ab Stadel – Führung im Felslabor
Besuch der Kristallkluft – Mittagessen auf dem Grimselpass – 3 Stunden freie Zeit
Zusatzangebot Führung im KWO – 16:00 h Rückfahrt nach Stadel

Es ist Zeit. Für die nächste Generation des Mitsubishi

ECLIPSE CROSS

100% elektrisch



8 JAHRE GARANTIE



Der neue Mitsubishi

ECLIPSE CROSS

MITSUBISHI ECLIPSE CROSS BEV Inform, 87kWh, 220PS, CHF 42'998.-, 16,4 - 17,1 kWh/100km, 0g CO₂/km, Reichweite 615 - 635km, Energieeffizienzklasse C, Hauptbild: MITSUBISHI ECLIPSE CROSS BEV Instyle, 87kWh, 220PS, CHF 52'998.-, 16,4 - 17,1 kWh/100km, 0g CO₂/km, Reichweite 615 - 635km, Energieeffizienzklasse C, Service-aktivierte 8-Jahres-Garantie oder 160'000 km ab 1. Inbetriebnahme auf den Eclipse Cross BEV (es gilt das zuerst Erreichte). Alle Bedingungen unter mitsubishi-motors.ch.

GARAGE LEU AG
8174 STADEL
www.garage-leu.ch



Einladung zum Abendkonzert

Eine musikalische Zeitreise



Zeit für die Sinne erlebbar machen

casalQuartett

Die Zeitreise mit dem casalQuartett setzt im Mittelalter ein, führt durch Renaissance, Barock und Klassik, die Zeit der Aufklärung, französische Revolution, das Biedermeier, die Romantik, die Moderne bis ins digitale Zeitalter unserer Tage.

Felix Froschhammer, Violine
Rachel Späth, Violine
Markus Fleck, Viola
Sebastian Braun, Violoncello

Eintritt frei!
Gratistickets unter
www.kulturgast.ch

Ein Anlass des Projekts Kulturgast der
Regionalkonferenz Nördlich Lägern



23. Juni 2026
Ref. Kirche Stadel
Beginn 19.30 Uhr

Vorstellung unserer "Gschichtli-Wege"

Wusstest Du, dass unsere Gegend voller Geschichten steckt?



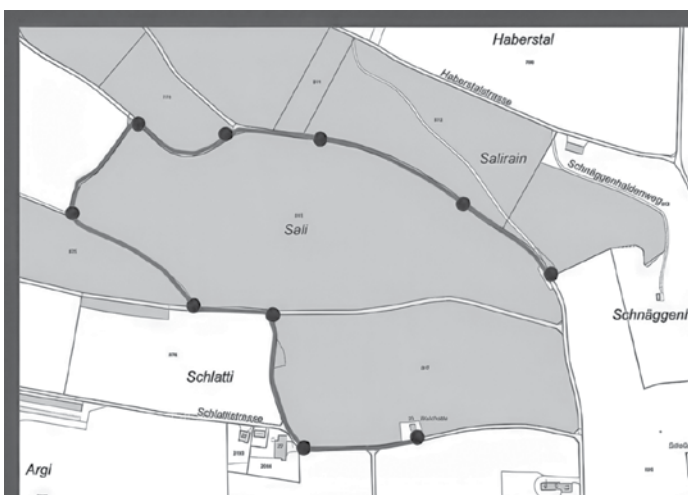
Zwei Wege, zwei Geschichten

Verbringen Sie Zeit mit der Familie und Freunden in der freien Natur und werden Sie von durch das Jahr wechselnden Geschichten unterhalten.

Entlang der Routen sind zehn Schilder mit QR-Codes platziert. Scannen Sie den Code mit dem Smartphone und hören Sie sich ein Kapitel an.

Innere Bilder entstehen lassen in unserer schönen Natur – über den Lautsprecher Ihres Smartphones können mehrere Kinder gleichzeitig der Märliante oder dem Sagenonkel zuhören.

Die für den Gschichtli-Weg geschriebenen Geschichten werden von professionellen Mundartsprechern und -sprecherinnen erzählt.



ROUTE 1 – RUND UM DIE WALDHÜTTE IN WINDLACH

Erleben Sie den Gschichtliweg rund um die Waldhütte in Windlach. Eine familienfreundliche rund 2km lange Strecke ohne Auf- und Abstiege.



ROUTE 2 – AUF DEN STADLERTURM

Eine etwas steilere, aber trotzdem familienfreundliche, rund 2.5km lange Strecke hoch auf den Stadlerberg mit dem Stadlerturm als Ziel.

COIFFEUR

Elsbeth Eppisser

Stäglistr. 15
8174 Stadel
Tel. 044 / 858 24 74



Hinweis: Keine Finanzberatung

Finanzielle Freiheit

Dein Geld. Deine Zeit. Deine Zukunft. Ich begleite dich dabei.

Lerne, wie einfach Bitcoin ist – und erlebe, was finanzielle Freiheit bedeutet.

Einfach Bitcoin

Beat Fülleemann - 8175 Windlach
www.einfach-bitcoin.ch
+41 78 300 19 78



Naturschutzverein Stadel

"Jeder Schnipsel zählt!" – wenn die Natur wieder aufatmen kann



Bei strahlendem Sonnenschein folgten am Samstag, 21. März 2026, rund 30 Helferinnen und Helfer dem Aufruf zum Clean-up Day des Naturschutzvereins Stadel und setzten gemeinsam ein Zeichen für eine saubere Umwelt.

Ausgerüstet mit Handschuhen, Abfallsäcken und Greifzangen machten sich die Teilnehmenden daran, Strassenränder, Wiesen und öffentliche Plätze von herumliegendem Abfall zu befreien. Die Sonne spielte dabei eine hilfreiche Rolle: immer wieder blitzten achtlos weggeworfene Verpackungen, Dosen oder Plastikteile im Licht auf und konnten so leichter

entdeckt werden. Schritt für Schritt verschwand der Unrat aus der Landschaft und mit jedem gefüllten Sack schien die Natur ein Stück mehr aufzuatmen.

Im Laufe des Vormittags kamen beachtliche Mengen zusammen. Insgesamt wurden 16 Abfallsäcke gefüllt. Obwohl viele der gesammelten Gegenstände, wie Plastikteile, leere Flaschen und Dosen, relativ leicht sind, summierte sich das Gewicht am Ende auf insgesamt 28.65 Kilogramm. Besonders erschreckend war die grosse Anzahl an Zigarettenstummeln, die achtlos in der Natur entsorgt worden waren.



Nach getaner Arbeit sorgte ein kleiner Wettbewerb für zusätzliche Spannung: Die Teilnehmenden konnten schätzen, wie viele Kilogramm Abfall insgesamt zusammengetragen

worden waren. Die Auflösung führte zu einigen Überraschungen und bot Gesprächsstoff. Der Gewinner durfte sich über einen Familieneintritt ins Neeracherried freuen.



Neben dem tatkräftigen Einsatz stand auch das Miteinander im Mittelpunkt. Jung und Alt packten gemeinsam an, tauschten sich aus und trugen so zu einem lebendigen Dorfleben bei.

Beim anschliessenden gemeinsamen Grillieren liessen die Helferinnen und Helfer den gelungenen Anlass in entspannter Atmosphäre ausklingen. Es bot Gelegenheit für Gespräche, neue Begegnungen, das Knüpfen und Pflegen von Kontakten.

Der Naturschutzverein Stadel bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihren engagierten Einsatz!

Der Clean-up Day unter dem Motto "Jeder Schnipsel zählt!" war ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie viel durch gemeinsames Engagement erreicht werden kann – für eine Umwelt, in der sich nicht nur Menschen, sondern auch die Natur wieder wohlfühlen und frei entfalten kann.

Simone Känzig

Zugvogelexkursion an der neu gestalteten Saumbachwiese

Die Flachmoore im Neeracherried gehören zu den bedeutendsten Schutzgebieten der Nordostschweiz und sind ein Wasser- und Zugvogelreservat von internationaler Bedeutung. Die Saumbachwiese wurde in den 1970er-Jahren mit Aushubmaterial überschüttet. Der Kanton Zürich hat in den letzten Jahren eine Feuchtmulde ausgehoben und eine wertvolle Magerwiese angelegt. Diese Arbeiten wurden 2022 abgeschlossen.

Mit unserer Exkursion vom 18. April wollten wir vom Naturschutzverein dieses Gebiet erkunden und feststellen, was sich dort verändert hat. Empfangen wurden wir bereits beim Parkplatz an der Wehntalerstrasse mit wunderbarem Gesang der Nachtigallen. Weiter zeigte uns ein Storchenpaar, ebenfalls direkt beim Parkplatz, wie es sein Nest baut.

Unser Spaziergang entlang der Schutzhecke blieb auch weiterhin sehr spannend. Zuerst hörten wir immer wieder das Schwirren des Rohrschwirls, wobei es sich ganz klar um mehrere Vögel handelte. Bei der Mulde entdeckten wir Kolbenenten, mehrere Kampfläufer, Bruchwasserläufer sowie einen Grünschenkel. Es zeigte sich, wie wichtig es für Zugvögel ist, Rastplätze mit genügend Nahrungsangebot zu haben. Die Watvögel ernähren sich hauptsächlich von wirbellosen Tieren im Schlick. Auf ihrem Zug vom Süden, wo sie überwintern, in den Norden, etwa nach Sibirien und in die arktische Tundra, nehmen sie hier wichtige Energie auf, und brüten dann dort. Wir konnten feststellen, dass sich die Aufwertungsarbeiten wirklich gelohnt haben.

Ein weiterer Höhepunkt unserer Exkursion war die Rohrweihe, zunächst sitzend und später tief über dem Schilf fliegend. Zudem sahen und hörten wir eine Goldammer, die

wunderschön auf einem Ast sang. Auch konnten wir beobachten, dass die Teichrohrsänger bereits aus Afrika zurückgekehrt waren, um hier zu brüten. Ihre lauten, lebhaften Gesänge klangen unüberhörbar aus dem Schilf und verliehen der Landschaft eine frühlingshafte Stimmung.

Es war schön, dass sich immer wieder interessierte Menschen für unsere spannenden Exkursionen begeistern lassen, auch deshalb, weil sie öffentlich sind und allen Naturfreunden offenstehen. Unseren treuen Vereinsmitgliedern danken wir herzlich für ihre Teilnahme, ebenso unseren Gästen aus Schaffhausen und Bern, die den Weg zu uns gefunden haben.

Wilma Willi, Präsidentin



Der Jagdanhänger kommt! Naturschutzverein Stadel

Datum: Samstag, 06. Juni 2026
Uhrzeit: 10.00 Uhr
Ort: Primarschulhaus Stadel



Erlebe einen spannenden Einblick in die Welt der Waldtiere! Der Jagdanhänger bietet Gross und Klein die Möglichkeit, heimische Wildtiere hautnah kennenzulernen und mehr über ihren Lebensraum zu erfahren.

Programm

- Entdecken und Staunen im Jagdanhänger
- Spannende Informationen rund um unsere Waldtiere
- Mit unserem Gast Samuel Ramseyer, Vizepräsident vom Jagd Zürich

Anschliessend grillieren wir gemeinsam
Für Verpflegung ist gesorgt, wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein!

 Der Anlass ist öffentlich, alle sind herzlich willkommen!

Schützengesellschaft Stadel / Ganzheitliches Lernen

Voll ins Schwarze getroffen

Seit 2018 werden im Rahmen des Ganzheitlichen Lernens zweimal im Jahr Schützenkurse der Schützengesellschaft Stadel für interessierte Jugendliche der Sek Stadel angeboten.

So auch an diesem frühlingshaften Nachmittag vom 9. April 2026. Da wurden unsere Schülerinnen und Schüler von den fachkundigen Instruktoren der SG Stadel sowohl in der Theorie als auch in der Praxis geschult.



Kursinhalt:

Beim Schiesssport geht es um weit mehr als „nur“ das Schiessen. Jeder einzelne Schuss erfordert höchste Konzentration und Präzision. Dabei haben unsere Jugendlichen die Möglichkeit, viel Neues zu lernen: Sie übernehmen Verantwortung und entwickeln ein stärkeres Bewusstsein für ihr eigenes Handeln.

Der Schiesssport fördert die Konzentrationsfähigkeit in besonderem Mass. Als Schützin oder Schütze lernt man, sich vollständig auf eine einzige Aufgabe zu fokussieren und Ablenkungen konsequent auszublenden. Gleichzeitig wird der Umgang mit Fehlern geschult: Ein Fehlschuss gehört dazu – entscheidend ist, daraus zu lernen und sich neu zu sammeln.

Die Sicherheit steht bei diesem beliebten und stets ausgebuchten GL-Kurs an allererster Stelle. Jeder Schütze und jede Schützin wird korrekt instruiert und darüber informiert, wie er oder sie mit der Waffe umgehen soll und wie man sich korrekt verhält. Auch der Schützenstand und seine Umgebung, inklusive der Absperrungen und der gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen, werden ausführlich thematisiert.

Noch etwas Theorie ...

Unter der kompetenten Führung von Lukas, zuständiger Schiessinstruktor für die Begleitung der Jungschützen des Vereins, wurden unter spannungsgeladtem Theoriebezug vorsorglich die zahlreichen Sicherheitsaspekte vermittelt, ehe das neu erworbene Wissen im anschliessenden Praxisteil direkt umgesetzt werden konnte.



<https://blog.sekstadelbaut.ch/blog/voll-ins-schwarze-getroffen>

Zukunft des TC Stadel

Zusammenfassung der Ausgangslage und der Beschlüsse

Ausgangssituation

Der TC Stadel verfügt mit der Gemeinde Stadel über einen Pachtvertrag für das Tennisareal, gültig bis ins Jahr 2030. Der Autobetrieb Stadel plant jedoch, auf diesem Areal in den kommenden Jahren einen Erweiterungsbau zu realisieren.

Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, sich frühzeitig mit der Zukunft des TC Stadel nach 2030 auseinanderzusetzen.

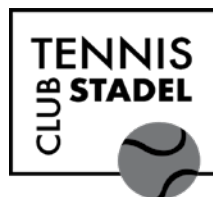
Der Vorstand hat diese Thematik vorbereitet und an der Generalversammlung 2026 mit den Mitgliedern diskutiert. Dabei wurden verschiedene Varianten geprüft. Am Ende haben die Mitglieder zwei zentrale Entscheidungen getroffen:

1. Keine neue Tennisanlage für den TC Stadel

Die wichtigsten Gründe für diesen Entscheid:

- Die aktuelle Mitgliederzahl ist relativ gering, und aufgrund der Altersstruktur ist damit zu rechnen, dass in den nächsten Jahren weitere Mitglieder aus Altersgründen ausscheiden.

- Finanzielle Aspekte wurden bewusst nicht mit der Gemeinde oder potenziellen Sponsoren besprochen. Der Verein möchte keine öffentlichen Gelder oder Sponsorengelder in eine neue Anlage investieren, wenn unklar ist, ob künftig genügend Mitglieder vorhanden wären.
- Der Verein selbst verfügt weder über die finanziellen Mittel noch über die personellen Ressourcen, um einen Neubau zu realisieren – auch wenn die Gemeinde erneut Land im Baurecht zur Verfügung stellen würde.



2. Der TC Stadel wird aufgelöst

Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

- Der genaue Zeitpunkt der Vereinsauflösung wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.
- Eine vorzeitige Auflösung des Baurechtsvertrags vor 2030 müsste mit der Gemeinde und der Generalversammlung des TC Stadel geklärt werden.
- Die Mitglieder organisieren ihre zukünftigen Spielmöglichkeiten individuell.
- Über die Verwendung des Vereinsvermögens wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Willi Schmid

ElternEcho

Wir hatten viel Spass mit dem FerienSpass!

Das ElternEcho hat sich über die rege Teilnahme am FerienSpass während der Frühlingsferien vom 18. April bis 3. Mai 2026 sehr gefreut.

Insgesamt 93 Kinder haben sich für den FerienSpass angemeldet und 255 Kursteilnahmen gebucht.

Die 23 Kurse reichten von Spazieren mit den Lamas, Pferde pflegen und reiten, Geräteturnen, Ninja Warrior, das Lernen von Zaubertricks, Spiegel und Necessaire verzieren, Insektenhotel basteln, Bouldern, Parkour, Kinderyoga, Skateboard fahren, Wurfsegler bauen und Modellflugzeuge fliegen, Zumba tanzen, Kochspass im Coop Restaurant bis zu Hamburger braten bei McDonalds.

Es hatte wirklich für jeden etwas dabei und wir hatten jede Menge Spass!

Das ElternEcho bedankt sich bei allen Kursanbietern für ihr



MAVERA

MASSAGEN
 ENERGIEBEHANDLUNGEN
 COACHINGS & BERATUNGEN
 MEDITATIONEN & WORKSHOPS

Steinacherstr. 2 | 8175 Windlach | 076 528 88 47 | mavera.ch






My Swiss Massage

Oumar Wiesli,
 med. Masseur EFA
 Massagen, Lymphdrainagen +
 Cranio Sacral Therapien
 Krankenkassen anerkannt
+41 79 296 10 67
 Zürcherstr. 1, Stadel (ex Milchhüsli)
www.myswissmassage.com
info@myswissmassage.com

grossartiges Angebot, ihre Geduld und Kreativität sowie die Zeit, die sie sich für die Stadler Kinder genommen haben!



Ganz besonders bedanken möchten wir uns auch für die grosszügige Spende vom Migros Kulturprozent. Durch diesen Zustupf konnten wir einige Kurse überhaupt erst ermöglichen oder günstiger anbieten.

Ausserdem danken wir allen Helfern für ihre Unterstützung und natürlich danken wir den Eltern und Kindern für ihre zahlreiche Teilnahme!

Und ein ganz spezieller Dank geht an Fabienne Etienne, die seit Jahren den FerienSpass praktisch im Alleingang organisiert und damit zahlreichen Kindern so viel Freude und Spass bereitet hat! Wir danken dir von Herzen für dieses grosse Engagement!

Gerne nehmen wir auch jederzeit Ideen für den nächsten FerienSpass im Frühling 2027 entgegen und versuchen diese umzusetzen.

Bis zu den Sommerferien stehen noch diese beiden Anlässe an:

- 22.05.2026 Elternkafi am Besuchsmorgen
- 10.07.2026 Hamburgeressen zum Schuljahresabschluss

Infos findet ihr wie immer auch auf unserer Homepage: www.elternecho.ch oder im WhatsApp Community Chat. Geniesst den wundervollen Frühling!

Euer ElternEcho

Kanton Zürich
Fischerei- & Jagdverwaltung
Veterinäramt

Leinenpflicht

im Wald und am Waldrand

vom 1. April bis 31. Juli

Die Leinenpflicht soll Wildtiere wie Rehkitzte oder am Boden brütende Vögel vor Hunden schützen.

zh.ch/hunde




Feuerwehrhörnli-Abend

Wo Tradition auf Genuss trifft

Am Freitag, 26. Juni 2026, lädt der Feuerwehripikett-Verein Glattfelden zum gemütlichen Beisammensein beim Feuerwehrlokal ein. Neben kulinarischen Klassikern und musikalischer Unterhaltung gibt es auch spannende Einblicke in die Vergangenheit der Feuerwehr.

Ab 17:30 Uhr verwandelt sich das Areal in eine grosse Festwirtschaft. Im Zentrum des kulinarischen Angebots steht ein Klassiker, der Programm und Geschichte vereint: "Gehacktes mit Feuerwehrhörnli und Apfelmus". Für den Durst gibt es unter anderem frisch gezapftes Glattfelder Bier, und wer es süsser mag, geniesst ein Dessert oder einen feinen "Feuerwehrkafi".

Musik und Technik zum Bestaunen

Ab 18:30 Uhr sorgen die "Unterländer Örgelifründe" für die passende musikalische Umrahmung. Technikbegeisterte und Nostalgiker kommen ebenfalls auf ihre Kosten: Historische Oldtimer-Feuerwehrfahrzeuge können aus nächster Nähe bestaunt werden.

Warum eigentlich "Hörnli"?

Der Name des Abends ist kein Zufall. Als das Feuerwehripikett Glattfelden 1946 gegründet wurde, war die Alarmierung noch eine Herausforderung. Ein Telefonanschluss war damals Pflicht für den Eintritt – doch den Grossalarm unterstützten "Feuerwehrhörnli". Mit diesen wurden im Dorf und in den Weilern die Feuerwehrleute zusammengetrommelt. Heute bleibt das Signalhorn stumm, da moderne Pager und Mobiltelefone die Alarmierung übernommen haben. Doch die Tradition lebt weiter – wenn auch in essbarer Form auf den Tellern.

Der Feuerwehripikett-Verein Glattfelden freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und auf einen gemütlichen Sommerabend.

Eckdaten:

- Wann: Freitag, 26. Juni 2026, ab 17:30 Uhr
- Wo: Feuerwehrlokal Glattfelden (beim Schwimmbad)
- Programm: Festwirtschaft, Oldtimer-Ausstellung, Musik ab 18:30 Uhr
- Web: <https://feuerwehripikett-verein-glattfelden.ch/>

Freitag, 26. Juni 2026 ab 17:30 Uhr

Feuerwehrgebäude Glattfelden

Feuerwehrhörnli - Abend



Festwirtschaft

Gehacktes mit Hörnli

ab 18:30 Uhr musikalische Begleitung
Unterländer Örgelifründe



Feuerwehripikett-Verein
Glattfelden



COIFFURE
grad năbed em volg

Für Damen, Herren und Kids
Sandra Egli freut sich über Ihren Besuch

- ✂ kundenfreundlich und nah
- ✂ Termine auch ausserhalb Öffnungszeiten möglich nach tel. Vereinbarung
- ✂ ... auch über den Mittag
- ✂ ... auch abends

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Di-Fr 09:00-12:00, 13:30-18:30
Sa 08:00-13:00
oder nach Vereinbarung, auch per Whatsapp



Zürcherstrasse 5
8174 Stadel



076 519 05 49
sandra.egli@sunrise.ch

SCHÖNI ZÄH

ihre Dentalhygiene-Praxis in Glattfelden



In meiner Praxis steht Ihr Lächeln im Mittelpunkt.
Mit modernster Technik, persönlicher Betreuung
und fundiertem Fachwissen biete ich Ihnen
professionelle Zahnreinigung und Vorsorge für Ihre
langfristige Zahngesundheit.

Sandra Schöni

**** Neu Zahnschmuck ****

www.schoeni-zaeh.ch
Tel. 044 867 12 12



Ernst WILLI GmbH
8175 Windlach
Bau – und Möbelschreinerei
Jürg WILLI 8192 Glattfelden

+41 (0)44 858 15 70

mail@schreinerwilli.ch
www.schreinerwilli.ch

- o Dienstleistung im Unterhalt
- o Umbauten Neubau
- o Beratung Gesamtplanung Innenausbau
- o Küchen Einbauschränke Türen
- o Glasbruch Katzentüren

STADLER CHILBI



Fest- und Barbetrieb

5. - 7. JUNI

Drösch-Schüür
Beim Werkhof der Gemeinde Stadel

Freitag: 18:00 Uhr - Open End
Samstag: 15:00 Uhr - Open End
Sonntag: 10:30 Uhr - 19:00 Uhr
10:30 Uhr Sonntagsgottesdienst

Mit Zopf und Most! REVIDIERTES JAGDGESETZ SITUATION HEUTE

SAMSTAG 30. MAI 10:00 ALTES SCHULHAUS STADEL

Diskussion mit
Samuel Ramseyer,
Vizepräsident
Jagdverband Zürich

Auskünfte zum
Anlass:

Wilma Willi

078 / 875'70'22



JUGEND GRUPPE WIESEL



Jahresprogramm 2026

- 6. Juni Jagdanhänger mit Einblick in die Welt der Waldtiere 10:00 Uhr Primarschulhaus Stadel, anschliessend grillieren wir gemeinsam
- 19. Juni Uferschwalben + Biber 19:00 – ca. 21:00 Uhr Glühwürmchenzauber 21:00- ca. 23:00 Uhr Parkplatz beim Chlyrhy in Rietheim, Bad Zurzach
- 26. Juni Verschiebedatum Uferschwalben, Biber und Glühwürmchenzauber
- 30. Aug Einweihung VogelTrailBachs VTB 14 Uhr Schulhaus Bachs
- 26. Sept Spiel und Spass im Wald 14:00-17:00 Uhr Stig

Werde Mitglied und komm
vorbei!

Wir gehören zu den
Naturschutzvereinen Stadel &
Bachsental und werden ca. 4x
jährlich mit den Kindern der 1.- 6.
Klasse auf Entdeckungsreisen
gehen.

Anmeldung oder Fragen an:
jg-wiesel@protomail.com



Referat: Revidiertes Jagdgesetz

Herzlich laden wir Sie alle zum öffentlichen Referat im alten Schulhaus in Stadel am **Samstag, 30. Mai, um 10.00 Uhr** ein.

Unser Gastredner, Samuel Ramseyer, ist Vizepräsident von JagdZürich, dem kantonalen Jagdverband, und zudem für die Kommunikation zuständig. Der Verband vertritt die meisten Jägerinnen und Jäger im Kanton Zürich und ist somit auch Ansprechpartner für Behörden, Öffentlichkeit, Landwirtschaft und Forst.

Samuel Ramseyer informiert über die wichtigsten Neuerungen sowie deren Auswirkungen. Das revidierte Jagdgesetz im Kanton Zürich, das am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist, hat bedeutende Änderungen eingeführt. Es modernisiert den Artenschutz und regelt auch den Lebensraumschutz. Insbesondere ist beim Schutz der Wildtiere neu auch die Bevölkerung gefragt. Damit wurde nicht nur die Jagdausübung angepasst, sondern es wurden auch Verhaltensregeln für die Bevölkerung eingeführt. Zu erwähnen sind beispielsweise eine Leinenpflicht für Hunde am Waldrand im Frühling sowie ein Fütterungsverbot für Wildtiere.

Wir freuen uns auf eine informative und interessante Diskussion. Der Referent Samuel Ramseyer beantwortet zudem sehr gerne unsere Fragen. Anschliessend lassen wir den Anlass bei Zopf und Most ausklingen. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Wilma Willi
Co-Präsidentin, Grüne Bezirk Dielsdorf

Primarschule

Achtung, fertig, TTG

Einblick ins Textile und Technische Gestalten, wo Kreativität auf Handwerk trifft

Auf dem Stundenplan jedes Primarschulkindes stehen pro Woche zwei Lektionen TTG. TTG bedeutet Textiles und Technisches Gestalten und war früher als Handarbeit oder einfach Handsgi und Werken bekannt.

Mit spannenden Projekten und unserem Herzblut fürs TTG möchten wir die Freude am Tun wecken. Dabei greifen wir sowohl Trends als auch Traditionelles auf. Wir arbeiten mit verschiedenen Materialien wie Holz, Stoff, Ton und Papier und lernen Techniken wie Nähen, Häkeln, Stricken, Sägen, Schleifen, Bohren und Töpfern.

Die Kinder planen und gestalten ihre Arbeiten zum Teil selbst, erstellen Materiallisten und zeichnen Skizzen. Zum Teil üben wir auch das Arbeiten nach Anleitungen. Wir benennen Werkzeuge und setzen uns mit Materialkunde auseinander. In den sechs Primarschuljahren sammeln die Kinder viele Erfahrungen, machen Erkenntnisse und Fortschritte und entdecken dabei ihre

Vorlieben und Abneigungen. Das ist auch für uns immer wieder spannend.

Natürlich gibt es auch Momente der Ungeduld und des Frusts, wenn etwas nicht so klappt wie geplant. Das gehört dazu, wie auch später im Leben. Wichtig ist, wie wir damit umgehen. Wir sprechen offen darüber und suchen gemeinsam nach Lösungen. So entstehen persönliche und einzigartige Schülerarbeiten, die am Schluss oft mit Freude und Stolz nach Hause getragen werden.

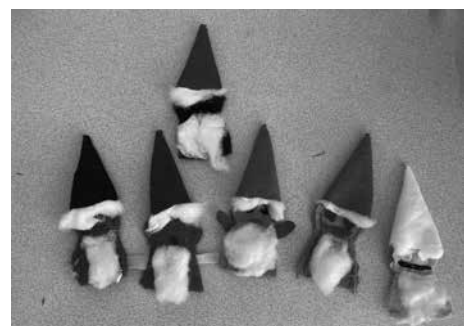
Irene Beereuter



Eine bunte Schar von Sorgenfressern, die die 3. KlässlerInnen selbst entworfen und von Hand genäht haben.



Konzentriert, neugierig und mit etwas Respekt meistern die 4. KlässlerInnen ihre ersten Nähversuche mit der Nähmaschine.



Die 1. und 2. KlässlerInnen haben zur Lektüre "Nils Karlsson-Däumling" ihr Fingerzwerqli von Hand genäht.



Die 6. Klasse plant und fertigt ihren traditionellen Holz-Hocker.



Gestaltung einer persönlichen Schatztruhe für ausgewählte Arbeiten, auf die die Schüler/innen besonders stolz sind.

Nächste Termine der PS Stadel

22.05.26:	Besuchsmorgen
26.05.26:	Bülimärt (schulfrei)
30.05.26:	"Schuel-Kafi"
15.06.26:	Weiterbildungstag (schulfrei)
19.06.26:	Sporttag, 26.06.26: Verschiebedatum Sporttag
23.06.26:	"Bsüechli Namittag" für neue Kindergartenkinder
29.06. – 03.07.26:	Zirkus Woche
03.07.26:	Aufführungen Zirkuswoche, ca. 16:30 Uhr und 19:00 Uhr
10.07.26:	Letzter Schultag, Verabschiedung 6. Klasse
11.07. – 16.08.26:	Sommerferien

Wer, was und wie ist das Schulparlament?

Das Schulparlament ist eine Auswahl an Schülerinnen und Schülern, die mitdenken, mitreden und mitgestalten, wie sich die Schule entwickeln soll. Sie haben sich in ihren Klassen wählen lassen, weil sie teilhaben und Verantwortung übernehmen wollen.

Eine Rutsche aus dem dritten Stock direkt aus dem Fenster des Schulzimmers hinunter in einen grossangelegten Swimmingpool mitten auf dem Schulhof. Eine Art Vergnügungspark und jeden Tag Party in der grossen Pause. Das sind Ideen, meist von jüngeren Schülern, die oft von älteren Schülern des Schulparlaments als unrealistisch eingestuft werden. Es wird trotzdem gerne noch ein bisschen weitergesponnen und sich miteinander darüber amüsiert. Das gemeinsame Fantasieren und darüber lachen ist fester Bestandteil vieler Schulparlamentssitzungen. Aber auch ernste Themen, welche die Kinder aus ihren Klassen mitbringen, werden besprochen. Der Klassenrat ist in allen Klassenstufen institutionalisiert und gibt allen Kindern die Gelegenheit, zu sagen, was sie gerade umtreibt. Die meisten Themen werden klassenintern geklärt. Aber es gibt auch Themen, wie Fussball in der grossen Pause, Velos richtig parken oder der Pausenkiosk, welche alle etwas angehen. Die Delegierten des Schulparlaments kümmern sich dann darum und vertreten ihre Klassen.

Ich bin gerne die Lehrervertretung des Schulparlaments, weil es einfach Spass macht, den Kindern beim Denken und Diskutieren zuzusehen. Im Prinzip ist es ähnlich wie in einer Lehrersitzung, nur lustiger. Ich vertrete auch gerne die Interessen der Kinder.

Max Keller, Lehrpersonenvertretung

Mir gefällt es, dass man sagen kann, was einem gefällt, auch zum Pausenhof.

NeTu, Delegierte 3. Klasse

Ich bin dort dabei, dass ich Sachen verändern kann. Ich möchte mitwirken, dass Dinge verbessert werden oder neue Sachen gemacht werden.

MaRu, Delegierter 4. Klasse

Mir gefällt das Schulparlament, und ich wollte mal wieder ins Schulparlament.

JaMe, Delegierter 4. Klasse

Mir gefällt am Schulparlament ...

- dass so viele Menschen dort sind.
- dass man viel sprechen kann.
- dass man Kollegen, ausserhalb der Pausen, trifft.

LeFü, Schriftführer und Delegierter 5. Klasse

Hallo. Ich vertrete die 3./4. Klasse. Ich wollte mal ins Schulparlament. Wir sind gerade am Planen, wie wir den Pausenplatz verschönern. Ich danke euch, dass ihrs gelesen habt.

ElBa, Delegierter 4. Klasse

Hallo. Ich vertrete auch die 3./4. Klasse. Und mir macht das Schulparlament Spass. Manchmal musste ich in den "Grossen Pausen" etwas für das Schulparlament machen. Das Schulparlament macht Sachen für die Schule. Wir haben einen Präsidenten, einen Vizepräsidenten, einen Schriftführer und eine Zeitwächterin. Über all das haben wir zusammen abgestimmt. Die meisten Sachen bestimmt die ganze Schule. Ganz wenig Sachen bestimmt nur das Schulparlament. Vielen Dank, dass Sie das gelesen haben.

JaKa, Delegierter 3. Klasse

Wir reden im Schulparlament miteinander.

MaDi, Delegierter 2. Klasse

Ich wollte seit der 2. Klasse im Schulparlament sein, damit ich mit anderen Kindern Ideen für die Entwicklung der Schule sammeln und umsetzen kann. Ich habe genau dasselbe wie mein Klassenkamerad gewollt. Ich fand das Schulparlament so cool, aber ich merkte, dass es nicht immer so leicht ist, wie es aussieht.

Fussballturnier

Im Schulparlament machen wir jedes Jahr ein Fussballturnier. Es können alle Kinder mitmachen, die wollen. Am Schluss spielt das letzte Team gegen die Lehrer. Dazu gibt es einen kleinen Preis, wenn man gewinnt.

Allgemein

Kinder sammeln Ideen von anderen Kindern in ihrer Klasse und berichten den anderen Kindern im Schulparlament. Dann stimmen wir ab, ob wir das wollen oder nicht. Wenn die Mehrheit ja sagt, dann fragen wir unseren Schulleiter, ob wir das machen dürfen.

MaLa und OlWe, Delegierte und Präsident 5./6. Klasse



Agenda

Besuchsnachmittag
Sporttag
Projekttag in den Jahrgängen
Abschlussfeier 3. Jahrgang
Abschlussmorgen 1./2. Klasse
Sommerferien
Beginn Schuljahr 2026/27

29. Mai (ab 13:30 Uhr)
2. Juni (Alternative: 9. Juni)
17. bis 19. Juni
9. Juli
10. Juli (bis 12:00 Uhr)
11. Juli bis 16. August
17. August

Einladung Schulgemeindeversammlung

Datum: Mittwoch, 17. Juni 2026
Zeit: 20:00 Uhr
Ort: Singsaal der Sekundarschule Stadel

Traktanden

1. Genehmigung Jahresrechnung 2025
2. Genehmigung Personalverordnung
3. Genehmigung Entschädigungsverordnung
4. Genehmigung Gebührenverordnung
5. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Die Anträge sowie die Akten zu den Traktanden liegen während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten in den Gemeindeverwaltungen von Bachs, Neerach, Stadel und Weiach ab Dienstag, 2. Juni 2026, zur Einsicht auf.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung der Schulpflege der Sekundarschule schriftlich einzureichen.

Schulpflege der Sekundarschule Stadel

Bezugsmöglichkeiten für den Beleuchtenden Bericht:
Homepage: www.sek-stadel.ch
E-Mail an: sekretariat@sek-stadel.ch
Telefon an: 044 858 30 43

Der Projektierungskredit wurde angenommen

Danke für Ihr Vertrauen!

Die Schulpflege der Sek Stadel freut sich über die Annahme des Projektierungskredits „Neubau Schulhaus mit Doppelturnhalle“ am 8. März 2026 an der Urne.

Mit dieser Zustimmung können wir nun das vorliegende Wettbewerbsprojekt weiter ausarbeiten und so ein angemessenes Bauprojekt an der Urnenabstimmung im Sommer 2027 vorlegen.

Nächste Meilensteine

Der offizielle Start der Zusammenarbeit mit dem siegreichen Generalplanerteam, das unter der Leitung der Schmid Ziörjen Architektenkollektiv AG arbeitet, konnte nach Ablauf der Rekursfrist bei der Urnenabstimmung vom 8. März 2026 im April 2026 erfolgen. Das öffentliche Beschaffungsverfahren und das SIA-Wettbewerbsverfahren sehen vor, dass das siegreiche Team den Zuschlag für die Zusammenarbeit ohne weitere Ausschreibung erhält.

Als Basis für die Zusammenarbeit ist im Entwurf des Generalplanervertrags vorgesehen, dass der Abgabetermin des Vorprojekts (Abschluss SIA-Phase 31) im September 2026 und die Abgabe des Bauprojekts (Abschluss SIA-Phase 32) im April 2027 erfolgen soll. Damit ist sichergestellt, dass die geplante Urnenabstimmung über den Bauprojekt-kredit im Sommer 2027 durchgeführt werden kann.

Die Schulpflege

Einladung Besuchsnachmittag

Die Lehrpersonen und die Schulpflege laden Sie herzlich zum Besuchsnachmittag an der Sekundarschule Stadel ein:

Freitag, 29. Mai 2026, ab 13:30 Uhr

Neben den Angehörigen der Schüler:innen stehen am Besuchsnachmittag auch allen Ehemaligen und interessierten Personen die Türen der Schule offen!

Im 1. und 2. Jahrgang findet von 13:30 bis 16:00 Uhr regulärer Unterricht gemäss Stundenplan statt. Die Schüler:innen des 3. Jahrgangs präsentieren von 13:30 bis 15:05 Uhr ihre Projektarbeiten, und von 15:15 bis 16:00 Uhr können ihre Marktstände besucht werden.

Im Anschluss feiern wir ab 16:15 Uhr den Erhalt des Labels als "Klimaschule"! Nach einer kurzen Ansprache und der Labelübergabe erhalten Sie diverse Einblicke in die Entwicklung unserer Schule im Bereich "Bildung für nachhaltige Ent-

wicklung". Das Pausenkiosk-Team verwöhnt Sie mit einem festlich-kulinarischen Angebot.

Bei jedem Wetter draussen! Bei Regen bitte Schirm mitnehmen.

Parkplätze

Wir bitten Sie, aufgrund der begrenzten Anzahl Parkplätze rund um das Schulhaus, wenn immer möglich, ohne Auto oder in einer Fahrgemeinschaft anzureisen. Es werden zusätzliche Parkplätze unter anderem auch beim Musterplatz zur Verfügung stehen. Da von dort ein ca. 10-minütiger Fussweg nötig ist, sollten Sie aber genügend Zeit für die Anreise einplanen. Bitte beachten Sie dazu die Anweisungen des Verkehrsdienstes.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mitarbeitende, Schulleitung und Schulpflege

2-km-Lauf

Am 15. April 2026 fand der alljährliche 2-km-Lauf für alle Schüler:innen am Fusse des Stadlerbergs statt. Die Schüler:innen wurden dabei tatkräftig von den Lehrpersonen motiviert und angefeuert.

Folgende Schüler:innen erreichten Bestzeiten:

Schülerinnen:

Amelia M. mit 09:06 min

Jara L. mit 09:27 min

Chiara G. mit 09:40 min

Schüler:

Livio U. mit 07:12 min

Fynn W. mit 07:14 min

Laurin B. mit 07:15 min

Wir gratulieren den Schüler:innen ganz herzlich zu dieser sportlichen Leistung.



Beim Zieleinlauf werden die Mädchen nochmals von ihren Mitschülern und Lehrpersonen angefeuert.



Unten: Versammlung und letzte Informationen vor dem Lauf in der Arena



Reformierte Kirche

Rückblick Goldene Konfirmation am 29.03.2026

Wie in jedem Jahr fand am Palmsonntag die "Goldene Konfirmation" statt.

Die Jubilare wurden im Jahr 1976 von Pfarrer Hans Caspers konfirmiert und nun zu ihrem Jubiläum in unsere Kirche in Stadel zum Gottesdienst eingeladen.

Von den 22 ehemaligen Konfirmanden konnten 12 an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Gerda Wyler gestaltete einen festlichen Gottesdienst. In der Predigt ging es darum, wie sich das Leben und auch die Konfirmation in den zurückliegenden 50 Jahren verändert haben. Jeder einzelne kann auf ein bewegtes Leben mit Höhen und Tiefen zurückblicken.

Für die musikalische Umrahmung sorgte unser Organist David Homolya gemeinsam mit einem Gastmusiker, dem Trompeter Fortunat Häfliger.

Die Vorbereitung des Anlasses lag in den Händen von Kirchenpflegerin Sabine Schweizer, die Einladungen verschickt, Restaurantplätze reserviert und kleine Geschenke organisiert hat. Es war eine aufgeschlossene und fröhliche Gruppe. Man spürte, dass viele auch noch heute in Kontakt sind.

Gerda Wyler hat jedem Jubilar persönlich gratuliert, während Sabine Schweizer für jeden den Konfirmationsspruch von damals vorlas.

Unser Präsident der Kirchenpflege, Franz Willi, übermittelte eine Grussbotschaft für die Jubilare.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen kleinen Apéro, bei dem viele Gespräche geführt wurden. Grosse Freude herrschte darüber, dass auch der Altpfarrer Hans Caspers anwesend war und man sich mit ihm austauschen konnte. Natürlich musste ein Gruppenfoto mit ihm und allen anwesenden Jubilaren aufgenommen werden.

Diese Gruppe Konfirmanden war damals die erste, bei der er den gesamten Konf-Unterricht selbst und dann auch die Konfirmation durchgeführt hat.

Wie in jedem Jahr gaben uns die Teilnehmer ein durchgehend positives Feedback, wie schön und feierlich diese Veranstaltung ist. Die Begeisterung war so gross, dass man fast zu spät kam zum reservierten Restaurantbesuch im "Kreuz" in Kaiserstuhl.

Dort waren die Jubilare dann ganz unter sich. Wahrscheinlich wird es oft geheissen haben "weisch no ...?" und 50 Jahre Leben liefen wie ein Film im Zeitraffer durch die Gespräche.

Diese Tradition der "Goldenen Konfirmation" werden wir fortführen. Es ist immer ein bewegender Anlass, auch für alle weiteren Besucher.

Sylvia Gurke, Kirchenpflegerin



Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 14. Juni 2026, 10.45 Uhr, Kirche Bachs

Traktanden der Kirchgemeindeversammlung:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
2. Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission
3. Jahresbericht 2025
4. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes
5. Aussprache über das kirchliche Leben

Den Beleuchtenden Bericht zur Versammlung finden Sie auf www.kirche-stadlerberg.ch oder er kann im Kirchgemeindesekretariat angefordert werden.

Katholische Kirche



Eucharistiefeier an den Wochenenden:

- Samstag um 18:00 Uhr
 - Sonntag um 10:00 Uhr
- Ort siehe "forum" oder Pfarrei-Website www.glegra.ch

Eucharistiefeier an den Werktagen:

- Mittwoch um 19:00 Uhr in Glattfelden, ausgenommen 3. Juni
- Donnerstag um 18:30 Uhr in Eglisau
- Freitag um 19:00 Uhr in Rafz, ausgenommen 5. Juni

Jeweils mittwochs um 18:30 Uhr Rosenkranz vor der Eucharistiefeier



St. Josef-Kirche, Glattfelden

Besondere Gottesdienste

- Pfingsten 24. Mai 10.00
Eucharistiefeier, kath. Kirche Rafz
- Pfingstmontag 25. Mai 10.00
Eucharistiefeier, kath. Kirche Eglisau
- Samstag 6. Juni 10.00
Firmung mit Generalvikar Luis Varandas, kath. Kirche Rafz. Mitwirkung der Jugendband unter der Leitung von Janez Krt.
- Sonntag 14. Juni 11.30
Ökum. Motorrad-Gottesdienst, kath. Kirche Glattfelden (Details siehe Forum)
- Freitag 19. Juni 20.00
Fluss-Gottesdienst in Eglisau, am Rhein (Details siehe Forum).
- Samstag 4. Juli 18.00
Eucharistiefeier mit Verabschiedung unserer Katechetin Jutta Rupf, kath. Kirche Rafz. Mitwirkung der Jugendband. Anschl. Apéro
- Sonntag 5. Juli 10.30
Ökum. Waldgottesdienst auf dem Lindenhof Glattfelden. Mitwirkung der Musikgesellschaft Glattfelden. Bei schlechtem Wetter findet der GD in der ref. Kirche Glattfelden statt.

Veranstaltungen:

Familienfeier mit Kleinkindern

- Samstag, 23. Mai, 9.00 bis 10.15 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau
- Samstag, 27. Juni, 9.00 bis 10.15 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau

Mittagstisch für Jung und Alt

- Mittwoch, 3. Juni, 12.15 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau
- Mittwoch, 1. Juli, 12.15 Uhr, Begegnungszentrum Glattfelden

Das Menü finden Sie zeitnah auf der Homepage und beim Aushang.

Anmeldungen nimmt das Pfarrei-Sekretariat jeweils bis montags, 10:00 Uhr, entgegen.

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 18. Juni, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Eglisau

Pfarrei-Treff

Sonntag, 12. Juli, nach dem Gottesdienst im Begegnungszentrum Glattfelden

Einladung zum gemütlichen Zusammensein nach dem Gottesdienst mit Getränk und Salzigen.

Seniorenausflug

Dienstag, 7. Juli

Wir besuchen das mittelalterliche Städtchen Gruyères im Herzen der Schweiz, mit seiner kulturellen und kulinarischen Vielfalt.

Informationen siehe Flyer oder Homepage



St. Judas-Thaddäus-Kirche, Eglisau

Weitere Angaben finden Sie im forum+ oder auf der Homepage: www.glegra.ch

Musikverein Neerach

Ohne Nachwuchs keine Zukunft

Aktuell zählt unser Verein 45 Mitglieder, davon sind 13 unter 25 Jahre alt. Sie alle haben ihre musikalische Ausbildung beim Musikverein Neerach begonnen. Über Nachwuchssorgen können wir uns momentan nicht beklagen. Dennoch sind laufend Anstrengungen notwendig, damit dies auch in Zukunft so bleibt.

Unser Ausbildungskonzept zielt von Anfang an darauf ab, dass die Musik-

schülerInnen über das Jugendensemble schliesslich in den Erwachsenenverein aufgenommen werden können.

Bei der Ausbildung arbeiten wir mit der Musikschule Zürcher Unterland (MSZU) zusammen und können den Unterricht zu attraktiven Konditionen anbieten. Derzeit befinden sich 19 SchülerInnen bei Lehrpersonen der MSZU in Ausbildung. Bereits zwölf dieser NachwuchsmusikerInnen spielen in unserem Jugendensemble mit. Der Einstieg ins Ensemble ist in der Regel nach etwa einem Jahr Unterricht möglich. Das ge-

meinsame Musizieren in der Gruppe macht besonders viel Spass, fördert die Motivation und schafft wertvolle Freundschaften.

Möchte auch Ihr Kind ein Blas- oder Rhythmusinstrument erlernen und schon bald in unserem Jugendensemble mit anderen gemeinsam musizieren?

Alle Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website:



www.mvneerach.ch/nachwuchs.

Die Anmeldefrist für das neue Semester (Start nach den Sommerferien) läuft bis zum 31. Mai.

Für Fragen steht Ihnen die Ausbildungsverantwortliche des MVN Yvonne Romer gerne zur Verfügung: yvonne.romer@mvneerach.ch oder 079 436 92 50

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Musikverein Neerach

Unsere Website: www.mvneerach.ch
Facebook: www.facebook.com/mvneerach
Instagram: www.instagram.com/mvneerach/

MEIER'S BLUEMELÄDELI

GÄRTNEREI MEIER + CO.

- Grünpflanzen
- Floristik
- Hochzeiten
- Dekorationen
- Trauergebilde

Öffnungszeiten:

Montag ganzer Tag geschlossen

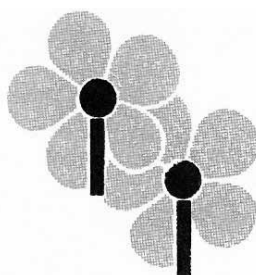
Dienstag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr

Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr

Hochfelderstrasse 4

8174 Stadel

Tel. / Fax 044 858 06 45



Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen

Dienstag – Freitag: 8 – 12 Uhr

16 – 18:30 Uhr

Samstag: 8 – 13 Uhr

Stadlerstrasse
8182 Hochfelden

Telefon 079 262 85 70
hofimhasli@hotmail.com

www.hofimhasli.ch

Hof-Metzgerei
Volkart
Hütte Hochfelden

frisch und fründlich, eifach

Volgenial

Landi
ZÜRICH UNTERLAND

Mediothek Neerach

Liebe Mediotheks-Besucherinnen und Mediotheks-Besucher

Ein reichhaltiges Angebot an verschiedensten Medien für Gross und Klein, inklusive E-Medien www.dibiost.ch und www.filmfreund.ch, wartet auf Sie. Zögern Sie nicht, kommen Sie vorbei und stöbern Sie nach Herzenslust in unserer Mediothek.

Persönlich, aktuell, kompetent – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Mediotheks-Team

mediothek@primarschule-neerach.ch

[instagram.com/mediothek_neerach/](https://www.instagram.com/mediothek_neerach/)

Telefon: 044 858 31 04

MZG Sandbuck

Riedterstrasse 1

8173 Neerach



Unsere Öffnungszeiten:

Montag	15:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	17:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Sommerferien

In den Sommerferien ist unsere Mediothek am Dienstag und Samstag geöffnet.

- Dienstags jeweils 17:00 – 20:00 Uhr
- Samstags jeweils 10:00 – 12:00 Uhr

Am 1. August geschlossen.

Unsere nächsten Anlässe:

Geschichtenzeit am Mittwoch

Jeden ersten Mittwoch im Monat erzählt unsere Geschichten-Fee in der Mediothek eine Geschichte.

- Mittwoch, 3. Juni 2026, fällt aus
- Mittwoch, 1. Juli 2026, 15.30 – 16 Uhr



Freitag, 26. Juni 2026, 19.30 Uhr

Nach der Lesung offerieren wir einen kleinen Apéro. Damit wir besser planen können, ist eine Anmeldung (E-Mail oder Telefon) erwünscht.

Kollekte

Thriller: Home before Dark

Autorin: Eva Björg Ægisdóttir



November 1967: Die vierzehnjährige Marsibil hat einen heimlichen Brieffreund, der sich mit ihr treffen will. Sie verabredet sich mit ihm, ist aber nervös, denn sie hat sich als ihre ältere Schwester Stina ausgegeben. Am verabredeten Abend schafft sie es nicht zu dem Treffen. Dafür verschwindet ihre Schwester spurlos. Nur ihre blutbefleckte Anorakjacke wird an dem Ort gefunden, an dem Marsi sich mit ihrem Brieffreund verabredet hatte. Zehn Jahre später bleibt Stinas Verschwinden

Belletristik: Echte Traumänner küssen besser

Autorin: Svenja Lassen



Emily freut sich auf eine Auszeit am Meer. Doch den besten Freund ihres Bruders in ein Digital-Detox-Camp nach Dänemark zu begleiten, erweist sich schon am ersten Tag als miese Idee. Während Emily auf Cocktails am Strand hofft, besteht die Realität aus Küchendienst und Holzhacken. Und als wäre das nicht schlimm genug, muss sie im Gegenzug für den Gratisurlaub

weiterhin ungelöst. Marsi hat bisher aus Scham geschwiegen. Da erhält sie einen Brief von ihrem ehemaligen Brieffreund. Jetzt muss sie die Wahrheit ans Licht bringen, auch wenn sie sich dabei nicht auf ihre eigenen Erinnerungen verlassen kann. Denn der Mörder ist immer noch auf freiem Fuss. Doch immer wieder hat sie Mühe, Traum und Realität auseinanderzuhalten. Und sie hat Angst, dass sie die Nächste sein könnte.

auch noch Jakobs Freundin spielen, denn das Retreat ist nur für Paare. Das Problem? Sie können einander nicht ausstehen. Einziger Lichtblick ist der attraktive Campleiter. Blöd nur, dass Jakob ihr ständig dazwischenfunkelt. Mit seinem Verhalten geht er ihr gehörig auf die Nerven. Andere Gründe für das plötzliche Herzklopfen in seiner Gegenwart sind völlig ausgeschlossen. Oder?

gunti-cars.ch

Ihre Garage in Stadel

- **Service**
- **Reparaturen**
- **MFK**
- **Rad- / Reifenwechsel**



Hafnergasse 15
8174 Stadel
+41 79 633 40 04

Hilfe im digitalen Alltag & Büro



Cristina West, Stadel

076 401 23 13

Zuverlässig – geduldig – diskret



Profitieren Sie von meinen vielseitigen Kenntnissen:

Einrichten und Erklären von Geräten & Apps

Handy, PC, Drucker, Zoom, Mail, Kalender, Twint ...

Administration & Organisation

Korrespondenz, Formulare, Ablagestruktur etc.

Ob **Alltagsfrage oder grösseres Projekt** – melden
Sie sich bei mir für ein unverbindliches Erstgespräch

Isorenova

FASSADEN + RENOVATION

UNTERLAND

Frohbergstrasse 4

8162 Steinmaur

Tel. 043 422 00 00

www.isorenova.ch

Umbauen · Sanieren · Renovieren

Isorenova

Schmerzfrei in Bewegung bleiben.



GESUNDHEITZENTRUM

PHYSIO-FIT

Hammerstrasse 6 · 8180 Bülach · 044 861 00 25 · www.physio-fit.ch

MUSIKSCHULE ZÜRCHER UNTERLAND

Musik bewegt



Schaffhauserstrasse 106, im Guss, 8180 Bülach

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr

Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr

Dienstagvormittag geschlossen

Telefon: 044 860 51 11, Web: www.mszu.ch

Während der Schulferien ist das Sekretariat geschlossen. Unsere Konzerte und Veranstaltungen werden laufend auf der Homepage veröffentlicht.

Heimatmuseum in Oberweningen

Gerätschaften und Handwerkzeuge verschiedener Berufe erlauben einen eindrücklichen Blick in den Alltag der bäuerlichen Gesellschaft, hauptsächlich der letzten zwei Jahrhunderte. Weitere Themen: Schule, Geologie, römische Gutshöfe, Anbau/Verarbeitung von Hanf und Flachs zu Stoffen. Kleinausstellung "Gegenstand des Jahres 2026". Für Kinder: Museums-Parcours mit Fragen zu Gebrauchsgegenständen und altem Handwerk sowie eine Spielecke für die Kleinen. Weiterhin: Sonderausstellung zum Thema "Aussteuer".

Das Museum, ein schmucker Speicher neben dem Gemeindehaus Oberweningen, ist jeweils am ersten Sonntagnachmittag der Monate April bis Oktober von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

7. Juni / 5. Juli / 2. August / 6. September / 4. Oktober 2026. Eintritt frei.

Gruppen- oder Einzelführungen nach Vereinbarung.

Weitere Informationen auf der Homepage des Museumsvereins: www.zumv.ch.



Erfolgreicher Start ins Jubiläumsjahr der Windband Zürcher Unterland

Mit der Leseprobe Ende Januar ist die Windband Zürcher Unterland schwungvoll in ihr Jubiläumsjahr gestartet. Am Wochenende vom 21./22. März fand in Kloten das intensive Probewochenende statt. Rund 40 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahren haben in engagierter Probearbeit am Konzertprogramm gefeilt und dieses erstmals vor Publikum, vor allem Familienangehörigen und Freunden, präsentiert. Die Stimmung war hervorragend, und auch wenn musikalisch noch nicht alles perfekt war, ist die Band auf einem guten Weg.

Das Projekt, eine Zusammenarbeit des Musikverbands Zürcher Unterland (MVZU) und der Musikschule Zürcher Unterland (MSZU), feiert 2026 sein fünfjähriges Bestehen. Etwa ein Drittel der Teilnehmenden nimmt bereits zum wiederholten Mal teil, während andere erstmals Orchesterluft schnuppern. Diese Mischung aus Erfahrung und Neugier verleiht dem Orchester eine besondere Dynamik.

Unter der Leitung von Roland Schiesser und Philipp Buri wird in nur fünf Proben ein rund 30-minütiges Konzertprogramm erarbeitet. Nach dem ersten offiziellen Auftritt vom 12. April 2026 am Fest der Musikwelten in Bülach folgt am 30. Juni eine Schulhaustournee mit Abschlusskonzert um 18.00 Uhr auf dem Sonnenhofplatz in Bülach. Den Höhepunkt bildet am 1. Juli 2026 der Besuch im Conny-Land. Die jungen Musizierenden verbringen gemeinsam einen erlebnisreichen Tag und geben zudem zwei Konzerte.

OK Windband Zürcher Unterland



Die Windband 2026 mit rund 40 Jugendlichen zwischen 8 und 17 Jahren

Tournee am Dienstag, 30. Juni 2026

Wir musizieren in folgenden Schulhäusern:

- 08.45 Uhr, Primarschule in Weiach
- 10.00 Uhr, Schalmenacker in Rafz
- 11.20 Uhr, Hohfuri in Bülach
- 13.40 Uhr, Linden in Niederhasli
- 14.40 Uhr, Primarschule in Oberglatt
- 18.00 Uhr Abschlusskonzert in Bülach, Sonnenhofplatz

Leitung: Roland Schiesser, Philipp Buri

Abschlusskonzerte am Mittwoch, 1. Juli 2026

14.00 Uhr und 17.00 Uhr im Conny-Land in Lipperswil

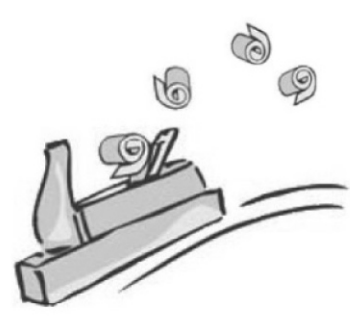
IHRE AUSSTELLUNG FÜR GROSSE IDEEN
BAD | KERAMIK | GLAS

IHR ANSPRECHPARTNER
Stephan Müller
Bergstrasse 8a
8174 Stadel
079 666 46 53
s.mueller@keramikwelten.ch

WDS
KERAMIK WELTEN AG
Grubenstrasse 104 | 8200 Schaffhausen



Fabian Helbling
Schreinerei & Innenausbau GmbH



Betrieb:
Im Lee 1, 8174 Stadel
Natel 079 673 01 13

Büro:
Haldenstrasse 24b, 8173 Neerach
Tel 044 858 02 92
Info@fabelholz.ch
www.fabelholz.ch

**Möbel aller Art • Bodenbeläge • Glasreparaturen
Küchen • Türen • Montagen • Reparaturen**

Moderne Hundepflege aller Rassen



BADEN – SCHEREN

Auf Wunsch werden die Hunde abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

Terminvereinbarungen
bitte telefonisch unter **044 858 25 50**

Claudia Frei-Liechti
dipl. Hundecoiffeuse & Tierpflegerin
Bachserstrasse 3, 8174 Stadel
www.dogstyling.ch

AGROLA

**HEIZÖL, PELLETS,
SOLAR?** 044 217 70 40



Ihr Partner für Energie
LANDI Züri Unterland
info@landizueriunterland.ch
agrola.ch

Ihr Immobilienspezialist aus der Region

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie? Haben Sie ebenfalls vom Immobilienboom profitiert?




Scannen Sie einfach den Code mit Ihrem Handy oder gehen auf:
www.remax-eglisau.immowissen.org/immobilienbewertung
für eine schnelle Immobilienwertermittlung.



Daniel Maier
D. Maier Immobilien
+41 79 375 11 30
www.remax.ch/daniel-maier

RE/MAX
Eglisau

Führerschein

Untersuchung

Strassenverkehrsamt Stufe 1/2/3
Neue Patienten sind willkommen.

Dr. med. Semmelweis
Tel. 044 858 24 19
dr-semmelweis.ch, s-semmelweis@hin.ch
Badenerstr 122, 5466 Kaiserstuhl AG

Roger Ruffieux
Treuhand



Buchhalter mit Eidg. Fachausweis

Ihr kompetenter Partner für:

Buchführung / Abschluss, Steuern,
Revision, Verwaltung und Controlling
Personaladministration
Liegenschaftenverkäufe

Feldstrasse 82
8180 Bülach
Tel. 044 860 95 41

Büro Stadel:
Stäglistrasse 17
8174 Stadel
Tel. 044 858 18 35

Volkshochschule Bülach

Kursprogramm Juni – Juli 2026

Geschichte, Politik

Bibel, Hafermus und Schwert: Mit Zwingli durch die Zürcher Altstadt

Judith Stutz, MA Religionswissenschaft
Do, 11. Juni / 10.00 – ca. 12.30, CHF 40

Kommunikation, Persönlichkeit, Gesundheit

Man muss nicht immer nett sein

Karin Athanasiou, zert. Integral Coach
Do, 4. Juni, 19.00 – 20.30, CHF 35

Barfuss Workshop – Gesunde und schmerzfreie Füsse

Roman Gull, Laufcoach, Fusstherapeut
Sa, 20. Juni, 9.00 – 13.00, CHF 150

Kunst, Kultur, Reisen

Kreatives Schreiben – Spielereien mit Poesie

Michèle Minelli, Schriftstellerin, Eidg. dipl. Ausbildungsleiterin
Sa, 13. Juni, 9.00 – 17.00, CHF 220

Natur, Umwelt, Technik, IT

Die Faszination der "Schwarzen Sonne"

Thomas Baer, Redaktor ORION, Astronomiejournalist
Mo, 22. Juni, 19.00 – 20.30, CHF 35

Bewegung

Einstieg jederzeit möglich:

Yoga, Yoga 60+, Gleichgewichts- und Stabilitätstraining

Sprachen

Einstieg jederzeit möglich:

Diverse Kurse und Sprachniveaus in: Italienisch, Spanisch, Englisch, Japanisch

Weitere Informationen und Anmeldungen:

www.vhs-buelach.ch oder Tel. 044 500 29 51

ernst eberle elektro gmbh

haslistrasse 2 · 8187 weiach · telefon 044 858 10 58
info@eberleelektro.ch · www.eberleelektro.ch

für sie auf draht

„Das Dorfrerestaurant, wo man sich trifft.“



Restaurant Pöstli

Emmi Goldmann und Team

Zürcherstr. 10, 8174 Stadel
Tel. 044 858 25 00

Mo – Fr 8.00 – 23.30 Uhr
Sa/So Ruhetag (auf Anfrage
für Gesellschaften offen)

2 Säli für 20 – 40 Personen

Täglich mindestens 2 Menus und à la carte, zum Beispiel:
Heisser Stein mit 250 Gramm Fleisch, Cordon bleu, Filet Stroganoff,
Fondue und ab und zu Metzgete bei gemütlicher Musik.



Garage Peter Aeschbacher
Im Birchi 2, 8175 Windlach-Stadel
Tel. 044 858 29 61
www.garage-aeschbacher.ch

**Garage
plus**





**KAMINFEGER GÄHLER GMBH
MARTIN GÄHLER**

RINGSTRASSE 5
TELEFON 044 850 25 05

8172 NIEDERGLATT
ma.gaehler@bluewin.ch

Fehr's

Gartenpflege
mit



Wir erledigen für Sie alle
Gartenarbeiten von A – Z

079 779 54 38



K. & E. Fehr
Heinisostr. 56
8194 Hüntwangen

Lust auf eine spannende Lehre bei Maler
Coppa?
Dann melde Dich jetzt!
info@malercoppa.ch - 044 377 61 81



MALER COPPA
Raaterstrasse 21
8175 Windlach-Stadel
044 377 61 81
Info@malercoppa.ch

- Neubauten
- Renovationen
- Mineralputze
- Fassaden-Sanierung
- Beton-Reparaturen
- Spritzwerk
- Dekorative Techniken
- Tapezierarbeiten

**Exklusiver
und effizienter
Indoor Sicht- und
Sonnenschutz**

seit 1977

MAURER AG

8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

B O B S T



BODENBELÄGE

seit 1995

**Parkett | Laminat | Kork
Teppiche | Keramik**

Werner Bobst

Strickstrasse 11 | 8174 Stadel
Tel/Fax 043 433 01 09 | Mobil 079 689 12 75
E-Mail bobst-bodenbelaege@bluewin.ch
www.bobst-bodenbelaege.ch

Dienstleistungen

Verschiedene Beratungszentren

Kinder – & Jugendhilfezentrum (kjz) Dielsdorf

Mütter – und Väterberatung,
Erziehungsberatung, Soziale Arbeit und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf
Telefon 043 259 81 50

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich
Telefon 043 259 96 66

Geschäftsstelle Elternbildung

Elternbildungsangebote
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich
Telefon 043 259 79 30
www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm
www.kinderschutz.ch

Gemeinwesenarbeit

Informationen über Angebote im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Alimente / Kleinkinderbetreuungsbeiträge

Alimentenbevorschussung, Alimenteninkasso
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Rufnetz



Der Verein "RUFNETZ Zürcher Unterland" bezweckt die Begleitung, Unterstützung und Entlastung von schwerkranken, demenzerkrankten und sterbenden Menschen in der letzten Lebensphase und deren Angehörigen.

Die Dienstleistung steht allen Menschen aus dem Einzugsgebiet kostenlos zur Verfügung. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig und orientiert sich an den Zielen der Palliative Care.

Wenn Sie unseren Dienst in Anspruch nehmen möchten, so wenden Sie sich direkt an unsere Einsatzzentrale: 079 813 08 72 oder schreiben Sie eine E-Mail: einsatzleitung@rufnetz.ch.



Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf

Unentgeltliche Rechtsauskunft

organisiert durch die gemeinnützige Gesellschaft des Bezirk Dielsdorf. Geplant ist jeweils der:

1. Mittwoch im Monat von 18.00–20.00 Uhr

Die Rechtsauskunft findet nur mittels Voranmeldung über das **Formular** auf unserer Website ggbd.ch, im

Mehrzweckraum Werkgebäude

Industriestrasse 20
in Niederhasli, statt.

Ab 3 Anmeldungen werden die Auskünfte durchgeführt. Scannen Sie ganz einfach den QR Code ein.



Rotkreuz-Fahrdienst Stadel



Fahrtendienstbestellung:
044 388 25 00

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer sind für Sie da, wenn Sie keine andere Fahrgelegenheit haben und wenn Sie als Betagte, Gehbehinderte oder Rekonvaleszente zu einer bestimmten Zeit zum Arzt, zur Kur, ins Spital oder zur Therapie gefahren werden müssen.

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Blutspendetermine

8105 Regensdorf

Schulhaus Ruggenacher 1
27.05.2026, 16:30 Uhr – 20:00 Uhr

8155 Niederhasli

Doka Schweiz AG
28.05.2026, 17:30 Uhr – 20:00 Uhr

8424 Embrach

Kirchgemeindehaus
29.06.2026, 17:00 Uhr – 20:00 Uhr

8193 Eglisau

Kath. Pfarreizentrum
02.07.2026, 17:30 Uhr – 20:00 Uhr

8154 Oberglatt

Chliriethalle, Gemeindesaal
02.07.2026, 17:30 Uhr – 20:00 Uhr

8180 Bülach

Ref. Kirchgemeindehaus
08.07.2026, 15:30 Uhr – 19:30 Uhr

Freiwilliger Fahrdienst StaWiRaSch (Pro Senectute)

Begleitung und Fahrten nichtmedizinischer Art. Richten Sie Ihre Erst-anmeldung an:

Renata Csertan

Tel. 044 858 22 82

Ärztefon – 0800 33 66 55

24 Stunden, 365 Tage für Sie da

Helpline für nicht lebensbedrohliche medizinische / zahnmedizinische Notfälle, medizinische Beurteilung durch geschultes Personal und Ärzte, Vermittlung der passenden medizinischen Versorgung.

Eltern und Kind

kjz Dielsdorf – Baby und Kleinkind

Sie haben folgende Möglichkeiten, eine Beratung wahrzunehmen:

- in einer Beratungsstelle Ihrer Wahl
- per Video
- per Telefon, Chat und E-Mail
- bei Ihnen zu Hause

Beratung per Telefon oder Chat

Montag bis Freitag, 8.30 – 11.30 Uhr & 14.00 – 16.30 Uhr
Tel. 043 259 81 50

Montag bis Freitag abend, 19.00 – 22.00 Uhr
Samstags, 9.00 – 11.00 Uhr
Tel.* 044 256 77 99

Montag bis Freitag abend, 19.00 – 22.00 Uhr
Samstags, 9.00 – 11.00 Uhr
WhatsApp* an Tel. 044 256 77 99
oder Web-Chat* unter www.projuventute.ch/mvb-chat

Mütter- und Väterberatung

mvb.kjzdielsdorf@ajb.zh.ch
Tel. 043 259 81 50



kjz Dielsdorf, Spitalstrasse 11

jeden Freitag, 14.00 – 15.00 & 15.00 – 16.00 Uhr

Pfarrscheune Weiach, Büelstrasse 19

Begleitangebot mit der Krabbelgruppe "Zwerglitreff"
jeden 2. Donnerstag, 9.00 – 10.00 Uhr & 10.00 – 11.00 Uhr

Dorfstube Niederweningen, Alte Stationsstrasse 14

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9.00 – 11.30 Uhr

Bitte bringen Sie Folgendes in die Beratung mit:

- Gesundheitsheft
- Wickelunterlage
- Windeln

Die aktuellen Daten finden Sie auf unserer Website:
www.zh.ch/kjz-dielsdorf

* Angebot in Kooperation mit Pro Juventute

Krabbel-Café

Möchten Sie sich mit anderen Eltern bei einer Tasse Kaffee oder Tee treffen und austauschen? Haben Sie Fragen zur Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung Ihres Babys oder Kleinkindes? Möchten Sie Ihr Baby wiegen und messen lassen? Interessieren Sie Angebote für Familien oder zur Betreuung Ihres Kindes? Eine Mütter- und Väterberaterin ist jeweils vor Ort und unterstützt Sie bei Ihren Anliegen.

Begegnungsort und Beratung

Das Krabbel-Café der Mütter- und Väterberatung ist Café, Elterntreff und offene Beratung in einem. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wo: Café mit Herz, im Erdgeschoss, Hinterdorfstrasse 23, 8157 Dielsdorf

Wann: Jeden 1. und 3. Mittwoch, 9:30 – 11:30 Uhr

Spielgruppe
Schnäggehüsi
Stadel

Waldspielgruppe
NüssliFuchsi
Stadel

Chunsch au? id Spielgruppe vom Dorf

Möchte Ihr Kind:

- spielen und entdecken?
- andere Kinder kennen lernen?
- lustige Geschichten hören?
- ausserhalb vom Zuhause die Welt entdecken?
- viel lachen und forschen?

Bei uns in der Spielgruppe ist dies alles möglich!

weitere Infos unter
www.spielgruppen-stadel.ch

Spital Bülach: Für werdende Eltern

Die Geburtsklinik des Spitals Bülach ist rund um die Geburt Ihres Kindes mit umfassenden Angeboten für Sie da – von der Vorsorge über die Geburt bis zur Nachsorge.

Besichtigung Geburtshaus

- 26. Mai 2026, 16:30 – 17:15
- 11. Juni 2026, 16:30 – 17:15
- 30. Juni 2026, 16:30 – 17:15
- 16. Juli 2026, 16:30 – 17:15

Kinästhetik-Workshop: Achtsames Baby Handling

- 29. Mai 2026, 18:00 – 20:00
- 31. Juli 2026, 18:00 – 20:00

Infoabend für werdende Eltern

- 18. Mai 2026, 19:00 – 20:30
- 15. Juni 2026, 19:00 – 20:30
- 6. Juli 2026, 19:00 – 20:30

Väterstammtisch

- 09. Juni 2026, 19:30 – 21:00
- 14. Juli 2026, 19:30 – 21:00
- 11. August 2026, 19:30 – 21:00

DEINE HEBAMME IM DORF

Privater Geburts-
vorbereitungskurs

Wochenbett-
betreuung zu Hause

Brigitte Ringgenberg
Windlach/Raat
079 747 08 88
www.geburts-weg.ch

Vorstellung des Jugendcoachings "Back on Track"



Streit in der Familie? Stress mit Freund:innen oder Partner:in? Ärger in der Schule oder am Arbeitsplatz?

Back on Track!

"Back on Track", das Jugendcoaching der Fachstelle Jugend, unterstützt junge Menschen im Alter von 12 bis 22 Jahren in schwierigen Lebenssituationen und bei persönlicher Belastung. Dabei handelt es sich um ein freiwilliges Angebot, man kann zu einer Teilnahme also nicht gezwungen werden. Back on Track arbeitet hierbei streng vertraulich. Das heisst, es werden keine Informationen weitergegeben. Ausserdem ist es ein Service Public, Jugendliche und ihre Familien erhalten von der Fachstelle Jugend keine Rechnung.

Wenn der Stress Probleme macht

Belastungszustände machen sich häufig durch Stresssymptome wie Ein- und Durchschlafstörungen, Verdauungsbeschwerden, Konzentrationsprobleme oder diffuse Ängste bemerkbar. Bei solchen Symptomen ist es sinnvoll, sie mit einem Familienmitglied oder einer Vertrauensperson zu besprechen. Ein weiterer Schritt kann sein, sich professionelle Hilfe zu holen. Hierzu bietet die Fachstelle Jugend im Bezirk Dielsdorf Back on Track an. Back on Track unterstützt ganz niederschwellig bei einer Vielzahl von Schwierigkeiten, von Liebeskummer und Familienkonflikten bis hin zu erheblichen, chronischen Belastungssituationen. Bei Bedarf vermittelt Back on Track auch Plätze in psychotherapeutischen Praxen der Region.

Einfach WhatsApp schicken

Auch Jugendliche unter 18 Jahren dürfen sich ohne die Erlaubnis ihrer Eltern melden. Die Kontaktaufnahme erfolgt via E-Mail, telefonisch oder via WhatsApp (078 216 62 32). So vereinbart man einen ersten Termin für ein unverbind-

liches Kennenlern-Gespräch. Zu diesem Gespräch kann man sich auch von jemandem (aus der Familie oder eine sonstige Vertrauensperson) begleiten lassen. Bei Unsicherheit lohnt es sich, vorher anzurufen und die Situation genauer zu besprechen. Für ein Coaching melden dürfen sich auch Angehörige, Menschen aus dem Umfeld (zum Beispiel einem Verein) sowie Lehrpersonen und Berufsbildner:innen. Ziel der Zusammenarbeit ist, die Situation zu beruhigen und zu stabilisieren. Dank der kurzen Reaktionszeit wirkt Back on Track dabei auch präventiv. Back on Track wird von folgenden Gemeinden eingekauft: Boppelsen, Buchs, Dällikon, Dänikon, Hüttikon, Neerach, Niederhasli, Niederweningen, Oberweningen, Otelfingen, Regensdorf, Rümlang, Schleinkon, Stadel und Weiach.

Auswärtige in Not

Back on Track ist auch über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt. Wer sich aus einer nicht angeschlossenen Gemeinde meldet, muss aber abgewiesen werden. Immerhin können junge Menschen aus nicht einkaufenden Gemeinden sowie ihre Angehörigen in einer 15-minütigen Kurzberatung am Telefon dabei unterstützt werden, ein möglichst geeignetes kantonales Angebot oder eine Alternative in ihrer Wohnregion zu suchen.

Standorte im Bezirk Dielsdorf: Niederhasli, Niederweningen, Otelfingen, Regensdorf, Rümlang und Weiach. (Alle Standorte stehen allen Personen aus einkaufenden Gemeinden offen!).

Kontakt

Fachstelle Jugend im Bezirk Dielsdorf, Brunnwiesenstrasse 8a, 8157 Dielsdorf.

E-Mail: fachstelle.jugend@sdbd.ch

www.b-on-t.ch / Tel. 078 216 62 32

Freie Fahrt für Ihre Anlagen!

Entspannt ins Ziel mit **ComfortDrive!**

Fragen Sie unverbindlich an, wir beraten Sie gerne.

Tel. 044 854 90 34

Ihre Bank am Puls der Region

Bezirks-Sparkasse Dielsdorf Genossenschaft

sparkasse-dielsdorf.ch

Werbung für Finanzdienstleistungen.

SaniMana 

Gesundheit für Körper, Geist und Seele

Körpertherapien:

- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Energie – und Chakra-Behandlung
- **Neu:** Massage mit geführter Meditation
- weitere therapeutische Massagen

Sandra Alliata

Truttwisenstrasse 8a – 8174 Stadel
Tel. 078 606 92 84
info@sanimana.ch

www.sanimana.ch

Senioren: Dienstleistungen und Aktivitäten

Ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot

- Soziales und Beratung
- Finanzielles
- Pflege und Betreuung
- Sport und Bildung
- Freiwilliges Engagement
- Dienstleistungen für Organisationen

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal
Glasstrasse 2, 8180 Bülach

Tel. 058 451 53 00

dc.unterland@pszh.ch / www.pszh.ch

Restaurant Olivenbaum

TERTIANUM Zur Heimat

Öffnungszeiten:
täglich von 9 – 17 Uhr



Jeden Montagnachmittag ab 14:30 Uhr wird im Restaurant Olivenbaum gegesst. Es werden Frauen- und Männergruppen gebildet.

Gerne dürfen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner dazustossen. Alle sind herzlich willkommen!

Spitex Stadel-Bachs-Weiach

Spitex-Zentrum, Hinterdorfstr. 5, 8174 Stadel
www.spitex-stadel-bachs-weiach.ch



Krankenpflege

Tel. 044 858 06 16
Der Telefonbeantworter wird von 7 – 17 Uhr abgehört.

Mahlzeitendienst

Tel. 079 368 67 75
Die Mahlzeiten werden im WPH "Zur Heimat" zubereitet und von Fahrerinnen und Fahrern des freiwilligen Fahrdienstes StaWiRaSch verteilt. Anmeldungen und Änderungswünsche sind immer an die Spitex (siehe obige Tel.-Nr.) zu richten.

Haushilfe / Hauspflege

Tel. 079 368 67 75, Frau Luzia Itin
Der Telefonbeantworter wird zweimal täglich abgehört.

Sie unterstützen unsere Arbeit mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 40.– oder einer sonstigen Zuwendung auf das Spendenkonto der Spitex:

PC 87-102211-6
IBAN Nr. CH65 0900 0000 8710 2211 6

Seniorenturnen



Fit Gym leicht – Fit Gym vital

Dienstag: 9 – 10 Uhr
Singsaal Sekundarschule
8174 Stadel

Kontakt: H. Zinsli
Tel. 043 444 16 63 oder
077 463 78 15
Mail: zinsli72@bluewin.ch

Feedback der Spitex-Umfrage 2025

Die Spitex Stadel-Bachs-Weiach hat von ihren Klientinnen und Klienten auch im vergangenen Jahr gute Noten erhalten. Dies zeigt die jährliche Umfrage, die auch diesmal von mehr als der Hälfte der Klientschaft ausgefüllt worden ist. In allen Bereichen erhielt das Team gutes bis sehr gutes Feedback.

Ganz besonders positiv bewertet wurde die Freundlichkeit, und in sämtlichen Antworten wurde die Frage, ob die Mitarbeiterinnen sich genügend Zeit für ihre Anliegen genommen hätten, bejaht.

Das Umfrageergebnis bestätigt, dass die Spitex in der Krankenpflege wie in der Haushilfe und Hauspflege nicht nur wertvolle, für unsere Gemeinde unverzichtbare Arbeit leistet, sondern wegen ihres Engagements auch sehr geschätzt wird.

Simon Canonica



Eveline Ante
Dipl. Fusspflegerin
Dipl. Pflegefachfrau HF

Tel. 078 350 47 87
info@fusspflege-ante.ch
www.fusspflege-ante.ch

Altersheim Eichi, Niederglatt

Tel. 044 851 82 00
www.altersheim-eichi.ch



*Altersheim Eichi -
eine gute Möglichkeit für
die Lebensgestaltung im Alter*

Offene Veranstaltungen

Freitag, 22. Mai 2026, 15.00 Uhr

Zauberfreunde, Zaubershow gepaart mit Gesangseinlagen, ein Genuss

Mittwoch, 3. Juni 2026, 18.45 Uhr

"Singabend" – Offenes Singen mit Frau Christine Pellegrini

Montag, 8. Juni 2026, 14.30 – 16.00 Uhr

Lotto-Match "Spiel und Spannung" – Spielleitung Sandra Galli

Mittwoch, 17. Juni 2026, 15.00 Uhr

Schlagernachmittag mit Theo und Werni

Donnerstag, 25. Juni 2026, 15.00 Uhr

Valentinos Traumtheater, lassen Sie sich vom Varietezauber verzaubern

Freitag, 26. Juni 2026, 14.30 Uhr

Besuch der Hühner, im Eichi-Stübli – mit Vreni Meier

Mittwoch, 1. Juli 2026, 18.45 Uhr

„Singabend“ – Offenes Singen mit Frau Christine Pellegrini

Freitag, 10. Juli 2026, 15.00 Uhr

Sommer-Schlager-Party mit dem bekannten Claudio de Bartolo

Montag, 13. Juli 2026, 14.30 – 16.00 Uhr

Lotto-Match "Spiel und Spannung" – Spielleitung Sandra Galli

Bibelstunde im Eichi-Stübli mit Herr Pfr. R. Mauersberger

Dienstag, 26. Mai, 9. Juni, 23. Juni, 7. Juli 2026, jeweils 14.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

Freitag, 29. Mai, 12. Juni, 26. Juni, 10. Juli 2026, jeweils 10.00 Uhr

Kulinarisches

Tortenbuffet

Unser Tortenbuffet findet am Freitag, 29. Mai 2026, und am Dienstag, 30. Juni 2026, um 14.00 Uhr statt.

Mittagstisch

Unser Mittagstisch steht allen Interessierten der Anschlussgemeinden offen.

Nächste Daten: Donnerstag, 28. Mai, 11. + 25. Juni, 9. + 23. Juli 2026, jeweils um 11.30 Uhr

Anmeldungen bitte bei Frau Maja Ruckstuhl (Tel. 044 371 12 67) bis zum vorangehenden Montag

Wandergruppe Stadel

Donnerstag, 4. Juni 2026

Wanderung: Flims Waldhaus – Caumasee – Conn – Cresta-see – Trin Mulin

Abfahrt: Stadel Neuwis-Huus, 07:34 Uh.

Rückkehr: Stadel Neuwis-Huus, 19:47 Uhr

Mittagessen: Restaurant Conn, in Conn ca. 12:45 Uhr

Preis: Fahrt, Organisation, Halbtax Abo Fr. 54.00, GA Fr. 5.00

Auskünfte und Organisation:

Julia Bietenhader, Tel. 044 858 20 92,
Mail: jbietenhader@gmail.com

Peter Schreiber Tel. 044 858 15 45,
Mail: peche.schreiber@bluewin.ch

An-/Abmeldung bis Samstag, 30. Mai 2026, 12.00 Uhr

Donnerstag, 2. Juli 2026

Wanderung: Hertenstein – Zopf – Rigiblick – Weggis

Abfahrt: Stadel Neuwis-Huus, 06:52 Uhr

Rückkehr: Stadel Neuwis-Huus, 17:47 Uhr

Mittagessen: Restaurant Oliv, Weggis, ca. 12.30 Uhr

Kosten: Fahrt und Organisation inkl. Kaffee und Gipfel, Halbtax Abo Fr. 47.00 / GA Fr. 5.00

Auskünfte und Organisation:

Elisabeth und Hans Rudolf Graf, Tel. 044 858 23 40,
Mail: hr.graf@bluewin.ch

An-/Abmeldung bis Dienstag, 30. Juni 2026, 12:00 Uhr



Die Wanderleiterinnen und -leiter

v.l.: Julia Bietenhader, Ueli Zollinger, Ursula Zollinger, Elisabeth Graf, Hans Ruedi Graf, Peter Schreiber, Brigitte Schreiber

Unsere Inserenten

Bau und Handwerk

Schreinerei Ernst WILLI GmbH	
Windlach	044 858 15 70
Bobst Bodenbeläge	
Stadel	043 433 01 09
Ernst Eberle Elektro GmbH	
Weiach	044 858 10 58
Fehr's Gartenunterhalt	
Hüntwangen	079 779 54 38
ISORENOVA Fassaden & Renovation	
Steinmaur	043 422 00 00
Kaminfeger Gähler GmbH	
Niederglatt	044 850 25 05
Maler Coppa	
Windlach	044 377 61 81
Maurer AG Lamellenstoren	
Glattfelden	044 867 35 60
Schreinerei Fabian Helbling	
Stadel	079 673 01 13
WDS Keramik Welten AG	
Stadel	079 666 46 53

Fitness, Schönheit, Wellness

Coiffeur E. Eppisser	
Stadel	044 858 24 74
My Swiss Massage, O. Wiesli	
Stadel	079 296 10 67
SaniMana Gesundheit, S. Alliata	
Stadel	078 606 92 84
Mavera, V. Thoutberger	
Windlach	076 528 88 47
Coiffure Sandra Egli	
Stadel	076 519 05 49
Physio-Fit	
Bülach	044 861 00 25
Fusspflege Eveline Ante	
Stadel	078 350 47 87

Diverses

Hundesalon Dee Jay	
Stadel	044 858 25 50
Meier's Bluemelädeli	
Stadel	044 858 06 45

Volg

Stadel	044 858 00 20
Landi Züri Unterland, Heizöl und Holzpellets	044 217 70 40
Hof-Metzgerei Volkart	
Windlach	079 262 85 70
3Dprint4U, Christoph Parbs	
Windlach	079 446 70 68

Gaststätten

Restaurant Pöstli	
Stadel	044 858 25 00

Garagen, Autogewerbe

Garage Aeschbacher	
Windlach	044 858 29 61
Garage Leu AG	
Stadel	044 858 12 97
Garage gunti-cars	
Stadel	079 633 40 04

Finanzen, Beratungen

Bezirks-Sparkasse	
Dielsdorf	044 854 90 00
Remax Immobilien, Daniel Maier	
Eglisau	079 375 11 30
R. Ruffieux Treuhand	
Stadel	044 858 18 35
Füllemann Consulting	
Windlach	078 300 19 78
Cristina West	
Stadel	076 401 23 13

Hebamme, Augenarzt, Dentalhygiene

Hebamme, B. Ringgenberg	
Windlach / Raat	044 858 48 89
Dr. med. S. Semmelweis	
Kaiserstuhl	044 858 24 19
Sandra Schöni	
Glattfelden	044 867 12 12

Verwaltung, Beratung & öffentliche Dienste

Behörden, öffentliche Verwaltung

Gemeindeverwaltung	044 859 12 12
Friedensrichter	044 855 41 41
Gemeindeammann	044 855 41 41
Betreibungsamt	044 855 41 41
Pfarramt reformiert	043 542 19 12
Sekretariat	043 433 08 78
röm-kath. Pfarramt	044 867 21 21
Eglisau	
Oberstufenschulhaus	044 858 27 14
Sekretariat	044 858 30 43
Primarschulhaus	044 858 41 48
Sekretariat	044 858 23 33
Post Kundendienst	0848 88 88 88

Beratungen, Pflege, Fahrdienste

kjz Dielsdorf	043 259 81 50
Rufnetz	079 813 08 72
Suchtpräventionsstelle	043 422 20 36
Spitex	044 858 06 16
Mahlzeiten	079 368 67 75
Pro Senectute Bülach	058 451 53 00
Pro Senectute Stadel	044 858 22 82
Rotkreuzfahrdienst	044 388 25 00
StaWiWaSch Fahrdienst	044 858 22 82

weitere Dienste und Adressen

Flughafendirektion	
Reklamationen	043 816 21 31
Autobetrieb Stadel	043 433 10 77
Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg	
R. Steiner	079 572 97 79

weitere Adressen, z.B. Vereinspräsidien, siehe:

www.stadel.ch

Notfall-Telefonnummern

Ärztetfon	0800 33 66 55
Notfall Arzt/Sanität	144
Polizei Notruf	117
Polizeiposten Ngl.	058 648 63 40
Feuerwehralarm	118
Vergiftungen	145
REGA	1414
Dargebotene Hand	143
Hilfe für Kinder (Pro Juventute)	147

Spital, Sanität

Spital Bülach	044 863 22 11
Kinderspital Zürich	044 249 49 49
Sanitätsdienst	
Zürcher Unterland	079 328 62 23

Gemeindeverwaltung Stadel

Montag	08:00 – 11:00 14:00 – 18:00
Dienstag	08:00 – 11:00 14:00 – 16:30
Mittwoch	08:00 – 11:00
Donnerstag	08:00 – 11:00 14:00 – 16:30
Freitag	07:00 – 11:00

Zürcherstrasse 15, 8174 Stadel
044 859 12 12

Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Organisator				
• So	24. Mai	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl an Pfingsten	Kirche Bachs
	Kirchgemeinde Stadlerberg			
• Fr	29. Mai		Eidgenössisches Feldschiessen	Schützenhaus Weiach
	BSVD			
• Fr	29. Mai	13:30	Besuchsnachmittag	Sekundarschule Stadel
	Sekundarschule Stadel			
• Fr	29. Mai	13:30	Besuchsnachmittag	Sekundarschule Stadel
	Sekundarschule Stadel			
• Sa	30. Mai	9:00	Exkursion Projektentwicklung Terradura	
	Verein LoTi		Start ist im Nagra-Treffpunkt Stadel	
• Sa	30. Mai	10:00	Revidiertes Jagdgesetz – Situation heute	Altes Schulhaus, Stadel
	Grüne Partei			
• So	31. Mai	10:00	Gottesdienst mit Konfirmation in Stadel	Kirche Stadel
	Kirchgemeinde Stadlerberg			
• Mo	1. Juni	16:00	Computeria Regio Bülach	Lokal 17 Riedpark Neerach
	Computeria Regio Bülach			
• Do	4. Juni	7:34	Monatswanderung Juni	Stadel Neuwis-Huus
	Wandergruppe Stadel			
• Fr	5. Juni		Stadler Chilbi	Drösch Schüür Stadel
	Turnverein Stadel			
• Sa	6. Juni	10:00	Roadshow "Einblicke in die Welt der Waldtiere"	Neuwis-Huus, auf dem Vorplatz
	Naturschutzverein Stadel			
• So	7. Juni	10:30	Chilbi-Gottesdienst beim Musterplatz in Stadel	Dreschscheune beim Musterplatz
	Kirchgemeinde Stadlerberg			
• Mi	10. Juni	20:00	Gemeindeversammlung	Neuwis-Huus
	Gemeinde			
• Do	11. Juni		STAMMTisch mit Placi Berther	Pöstli – ab 20 Uhr
	STADELaktiv			
• So	14. Juni	9:30	Gottesdienst mit anschl. Kirchgemeindeversammlung	Kirche Bachs
	Kirchgemeinde Stadlerberg			
• Mo	15. Juni	16:00	Computeria Supportnachmittag	Lokal 17 Riedpark Neerach
	Computeria Regio Bülach			
• Mi	17. Juni	20:00	Schulgemeindeversammlung	Singsaal der Sekundarschule Stadel
	Sekundarschule Stadel			
• Fr	19. Juni	19:00	Uferschwalben, Biber und Glühwürmchenzauber	Parkplatz beim Chlyrhy in Rietheim, Bad Zurzach
	Jugendgruppe Wiesel			
• Di	23. Juni	19:30	Konzert CasalQuartett	Reformierte Kirche Stadel
	Regionalkonferenz Nördlich Lägern			
• Do	25. Juni	13:30	Arten ohne Grenzen	Treffpunkt: Parkplatz im Sali, Windlach
	Naturschutzverein Stadel			
• Fr	26. Juni	18:00	3. Obligatorische Uebung	Schützenhaus Stadel
	Schützengesellschaft Stadel			
• So	5. Juli	10:00	Unti-Abschluss-Gottesdienst in Stadel mit Apéro	Kirche Stadel
	Kirchgemeinde Stadlerberg			
• Mo	6. Juli	16:00	Computeria Supportnachmittag	Lokal 17 Riedpark Neerach
	Computeria Regio Bülach			
• So	12. Juli	10:00	Schüürefäscht-Gottesdienst	Festgelände Bachs
	Kirchgemeinde Stadlerberg			

Die Anlässe werden der Website der Gemeinde Stadel entnommen!

Dorfblatt-Daten 2026

Nr.	Red.schluss	Ausgabe
Ausg. 4	1.7.2026	15.7.2026
Ausg. 5	2.9.2026	16.9.2026
Ausg. 6	4.11.2026	18.11.2026
Ausg. 1	6.1.2027	20.1.2027

Alle Angaben zum Stadler Dorfblatt finden Sie auf der Stadler Website: www.stadel.ch

Nächster Redaktions-schluss:

1. Juli 2026, 16 h

Impressum

Redaktionskommission

Dieter Schaltegger (Präsident)
Uschi Lobsiger (Lektorat)
Sabine Schweizer (Lektorat)

Redaktion

Elisabeth Guggenbühl
Richard Kälin

Layout und Bildauswahl

Elisabeth Guggenbühl

Redaktionsadresse

Stadler Dorfblatt
c/o Elisabeth Guggenbühl
Brunnacherstr. 36, 8174 Stadel
E-Mail: redaktion@stadlerdorfblatt.ch

Auflage und Versand

1'240 Exemplare, sechsmal jährlich an alle Haushaltungen der Gemeinde Stadel

Abonnemente für Auswärtige

Jahresabonnement
(6 Exemplare) Fr. 30.–
Einzelnummer Fr. 6.–

Druck

Druckzentrum Bülach AG, Kasernenstrasse 4b, 8184 Bachenbülach

Inserateakquisition

Elisabeth Guggenbühl
redaktion@stadlerdorfblatt.ch

Kontaktzeiten Redaktion

Woche des Redaktionsschlusses:
Montag bis Mittwoch 8 – 17 h
Donnerstag, Freitag 8 – 12 h (keine Artikelannahme, nur Fragen / Änderungen)
per E-Mail oder Whatsapp auf 076 558 81 91, Rückruf gerne möglich
Andere Zeiten: E-Mails werden zweimal pro Woche beantwortet.

Standpunkte und Blickwinkel

Während ich mich eher für Häuser und Kuriositäten in Stadel interessiere und für sogenannt "alltägliche Strassenszenen", ist Nicole Signer sicher bereits vielen unserer Leser als Landschaftsfotografin (und vieles mehr) ein Begriff. Ihr Kalender, der jedes Jahr erscheint, erfreut sich grosser Beliebtheit und glänzt mit wunderschönen Fotos aus der näheren Umgebung.

Landschaftsfotografie stützt sich im Normalfall auch auf spektakuläre Landschaften und nicht auf das flache, bebaute Mittelland. Schottische Küsten, Herbstbäume vor den Rocky Mountains, der Grand Canon. Was hat da unsere Gemeinde schon zu bieten?

Nicole gelingt es aber immer wieder, schöne Stimmungen einzufangen. Dabei ist sie durchaus bereit, die Extrameile zu gehen und mitten in der Nacht Polarlichter fotografieren zu gehen, wenn die Chance besteht, dass solche sichtbar werden können. Wie sie in Dorfblatt-Ausgabe 6/24 beschrieb, ist es ihr (wie mir selbst ja auch) ein Anliegen, unsere lieben Stadler zu motivieren, rauszugehen und die Umgebung zu erkunden. Wie man sieht, kann man dies mit verschiedenen Sujets und auf verschiedene Arten tun.

Während ich selten mit der grossen Kamera unterwegs bin, ist Nicole stets bereit, bei sich ankündigenden günstigen Lichtverhältnissen mit ihrer Ausrüstung ins Auto zu springen und an einen Ort zu fahren, von dem sie vermutet, dass es schöne Bilder geben könnte. Ein tolles Abendrot zum Beispiel lockt sie irgendwohin, wo es Wasser hat: An den Stadlersee, ins Neeracherried oder an die nächste Pfütze. Hauptsache, Spiegelung und Farbe!

Im Gespräch mit Nicole haben wir Gemeinsamkeiten und Unterschiede erörtert, was unsere Vorgehensweise und unsere Vorlieben angeht.

Obwohl unser Ziel und unsere Vorliebe gleiche sind: Etwas normales, alltägliches interessant und mit "Huch, was ist denn das" Faktor abzulichten, sind unsere Vorgehensweise und auch unsere Lieblingssujets anders.

Nicole ist verliebt in Treppen und Treppenhäuser. Ich hingegen in Mulden und Landmaschinen.

Beide Sujets ermöglichen es, durch geeignete Bildausschnitt-Auswahl und den richtigen Standpunkt coole, abstrakte Bilder zu machen, die nicht auf den ersten Blick erkennen lassen, um was es sich handelt. Nicole ist für ein schönes Treppenhaus durchaus bereit, eine Bewilligung einzuholen und sich von jemandem begleiten zu lassen, um es fotografieren zu dürfen. Dass die Begleitung schon 15 Jahre da gearbeitet hat, aber ihre Treppe noch nie auf diese Art angeschaut hatte und am Schluss sagte "Frau Signer, ich werde nie mehr ein Treppenhaus gleich anschauen!" ist genau das, was sie sich wünscht: Dass die Menschen lernen, bewusst hinzusehen und Dinge zu sehen, die sie vorher nicht gesehen haben.

Wieder eine Gemeinsamkeit, die wir teilen. In der Rumtreiber-Ecke findet man manchmal solche Bilder (Mulden, Rinde, Holz usw.). Es kommt nur auf den Blickwinkel und Ausschnitt an.

Reflektionen sind etwas, das wir beide super finden. Eine Pfütze von oben sieht nach nichts aus. Das Handy oder die Kamera hingegen direkt darüber gehalten, und schon wird es ein cooles Bild.

Nicht umsonst heisst es auch sonst im Leben, es komme halt auf den Standpunkt an, den man einnimmt! Das gilt fürs Fotografieren ganz besonders. Manchmal reicht ein Schritt nach rechts oder links, damit ein Bild ganz anders wirkt. Oder man fotografiert von oben, von unten ... Dies ist ganz besonders bei Treppenhäusern von Vorteil, siehe Foto-Collage von Nicole Signer rechts. Sie sagt dazu:

Treppenhäuser üben eine ganz spezielle Faszination auf mich aus. Für die Ortsermittlung ist oft eine Abenteuersuche und meist auch ein nicht gedachter Perspektivenwechsel nötig, um Farben, Formen und Linien zu einem harmonisch wirkenden Bild zu vereinen. Es entsteht ein Kunstwerk, bei dem man genau hinsehen muss, um zu erkennen, was es wirklich ist, aber genau das erzeugt Spannung und hat enormes Suchtpotential. Inzwischen habe ich sicher über 200 Treppenhäuser fotografiert und jedes Einzelne ist einzigartig.

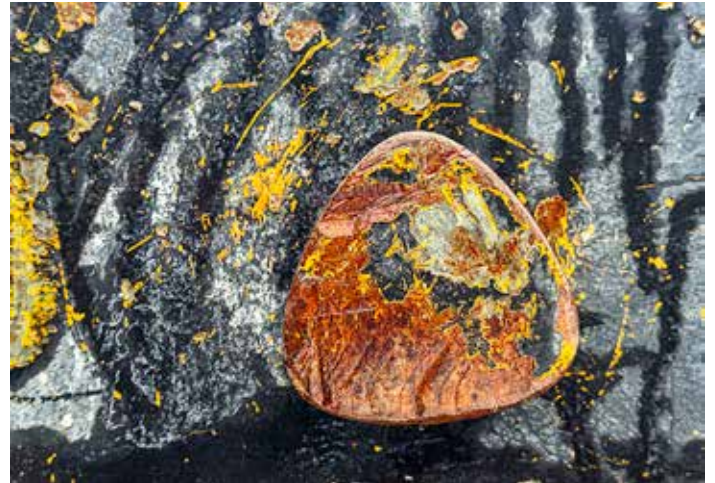
Mit diesem Ansatz (abenteuerliche Ortsermittlung, Dinge anders anschauen) kann man auch in Stadel viele interessante Bilder machen, ja sogar im eigenen Garten oder auf der eigenen Baustelle. Rechts ein Foto einer Mulde (wir sind ja am Umbauen) und ein Detail-Ausschnitt derselben.

Fotografie als Leidenschaft: Man vergisst die Zeit, das Wetter und sich selbst, wenn man auf der Jagd nach dem richtigen Winkel, der richtigen Perspektive und dem Augenblick ist, an dem das Bild "einrastet". Man friert nicht, man hat keinen Hunger und man nervt seine Umgebung, indem man von seinem Sujet nicht wegzukriegen ist, wie ein Hund, der einen spannenden Geruch in der Nase hat und an diesem Geruch praktisch zu kleben scheint.

Dass man vom Essen wegrennen kann, weil das Licht draussen so toll ist, oder den Hund an einem Baum anbindet, weil man nun unbedingt diesen Traktor im Wald fotografieren muss, das gehört einfach dazu.

Es folgen also ein paar Beispiele, wie verschiedene Blickwinkel verschiedene Bilder erzeugen können. Unten der Stadler Turm, rechts Mulde, Treppenhaus und Reflektion.





BLICK VON UNTEN NACH OBEN



DAS TREPPENHAUS



BLICK VON OBEN NACH UNTEN



oben: So wird ein Treppenhaus zu echter Linienkunst
unten: Abfall einmal anders: Fenster in unserer Mulde



Die Rumtreiber-Ecke

Amphibiensaison und Frühlingserwachen: Dies waren die Themen für die letzten zwei Monate.

Wir sind einige Male frühmorgens aufgestanden und haben Frösche und Kröten eingesammelt. Dies unter anderem an der Kiesstrasse (Foto vom 17. März). Es ist immer wieder erstaunlich, wie viel Verkehr es da am Morgen um 6 Uhr schon hat.

Die beiden Enten waren natürlich im Stadlersee (7. März) am Tauchen. Ich musste ja so lachen!

Die Bienenkästen (heisst das so?) stehen auf dem Dach der alten Militäranlage Steigenhalden und bringen ein wenig Farbe in die Umgebung.

Die dramatischen Wolken waren kein Aprilscherz, obwohl sie am 1. April aufgenommen wurden. Standort: Feldweg Schuepis / Twärweg.

Auf einem Spaziergang in den oberen Gibisnüt am 4. 4 ist das Panorama entstanden. Die Wolken haben mir wahnsinnig gut gefallen. Sowieso: Wolken sind super.

Seit dem 11. April hat es auf meinem Handy nur noch Welpenfotos. So ist das halt, wenn ein neues Hündi bei einem einzieht. Auch die Spaziergänge gestalten sich natürlich entsprechend kurz und einfach – aber das wird auch wieder anders.

Elisabeth Guggenbühl

